

SONDERAUSGABE

VIERTES QUARTAL 2006

DIE PHILADELPHIA

WWW.THETRUMPET.COM

# POSAUNE

- POLITIK
- MILITÄR
- BILDUNG

AMERIKAS  
FÜHRUNGS-

- GESETZ
- WIRTSCHAFT
- FAMILIE

# Schwäche



# „Siehe, der Herr, der HERR Zebaoth, wird Helden und Kriegerleute wegnehmen.“



## 2 Das Ende Churchillianischer Führung

Vor dem 2. Weltkrieg brauchte die freie Welt dringlichst einen starken Führer. Heute befinden wir uns in derselben Situation – ohne den Führer.

## 21 Kommentar: Gib dir selbst eine riesige Prämie

Vergleichen Sie betrügerische Geschäfte und miesen Charakter mit enormen Gehältern – und was kommt dabei heraus?

## W E L T

### 1 Aus der Feder von: Nuklearer Iran—der Punkt, von dem an es kein Zurück mehr gibt?

Was steht in der iranischen Atomkrise wirklich auf dem Spiel? Schließlich das Überleben des Menschen. Können sich unsere Führer mit dieser Tatsache abfinden?

## EUROPA

### 8 Braucht die Welt eine Europäische supermacht?

Voices around the world are calling for a stronger Europe to replace American hegemony. They will get their wish—and then some.

## R E L I G I O N

### 12 Dürfen wir vorstellen ... Jesus Christus!

Der wirkliche Jesus Christus – aus Ihrer Bibel!

### 16 Du sollst nicht begehren

Ein glückliches Leben hängt davon ab, wie gut wir Gottes Gesetze des Glücks beachten, und nicht davon, wie viele Dinge wir begehren und bekommen.

**TITELSEITE** Photo illustration by Aubrey Mercado/Joel Hilliker/Juice Drops  
**MITARBEITER** Herausgeber und Verantwortlicher **Chefredakteur** Gerald Flurry **Nachrichtenredakteur** Ron Fraser **Verantwortliche Redakteure** Stephen Flurry, Joel Hilliker **Redakteur** Hans Schmid **Ständige Mitarbeiter** Robert Morley, Donna Gieves, Mark Jenkins, Dennis Leap, Brad Macdonald, Ryan Malone, **Recherchen** Lisa Godeaux, David Vejil **Bildredakteure** Aubrey Mercado **Produktion** Michael Dattolo **Aufgaben-Koordinator** Mark Saranga **Internationale Ausgaben** Wik Heerma **Englisch** Joel Hilliker **Italienisch, Französisch** Deryle Hope **Spanisch** Carlos Heyer **Redaktionsassistenten** Lisa Falk, Kurt Felten, Marlis Felten, Gert Geisler, Herta Geisler, Hilda Schmid

**DIE PHILADELPHIA POSAUNE** © 2006 Philadelphia Kirche Gottes. Alle Rechte vorbehalten. GEDRUCKT IN DEN VEREINIGTEN STAATEN. Wenn nicht anders angegeben, sind alle biblischen Zitate in dieser Veröffentlichung der Lutherbibel von 1984 entnommen. **Wer zahlt ihr Abonnement?** Die Philadelphia Posaune hat keinen Bezugspreis – sie ist kostenlos. Sie wird durch die Zehnten und Opfer der Mitglieder der Philadelphia Kirche Gottes und anderer getragen. Finanzielle Zuwendungen werden dankend angenommen und sind in den USA und vielen anderen Ländern steuerabzugsfähig. Diejenigen, die diesem weltweiten Werk Gottes freiwillige Hilfe und Unterstützung zukommen lassen wollen, sind als Mitarbeiter willkommen.

**BENACHRICHTUNG** Bitte informieren sie uns umgehend wenn sich Ihre Adresse ändert. Erwähnen sie ihre alte Adresse, wenn möglich mit Ihrem Computeretikett, als auch Ihre neue Adresse. Der Herausgeber übernimmt keine Verantwortung für die Rücksendung von unverlangtem eingesandten Bildmaterial, Fotos oder Handschriften. **Webseite** www.theTrumpet.com **E-Mail** letters@theTrumpet.com; Zeitschriftenabonnemente oder Literaturbestellungen request@theTrumpet.com **Telefon** USA, Kanada: 1-800-772-8577; Australien: 1-800-22-333-0; Europa: 00-44-1327-706930 Neuseeland: 0-800-500-512. Beiträge oder Briefe senden sie bitte an das nächstliegende Büro: **Vereinigte Staaten** P.O. Box 3700, Edmond, OK 73083 **Afrika** P.O. Box 2969, Durbanville, 7551, South Africa **Kanada** P.O. Box 315, Milton, ON L9T 4Y9 **Karibik** P.O. Box 2237, Chaguanas, Trinidad, w.I. **Großbritannien, Europa & der Nahe Osten** P.O. Box 9000, Daventry, NN11 5TA, England **Indien & Sri Lanka** P.O. Box 13, Kandana, Sri Lanka **Australien und Seychellen** P.O. Box 6626, Upper Mount Gravatt, QLD 4122, Australia **Neuseeland** P.O. Box 38-424, Howick, Auckland, 1730 **Philippinen** P.O. Box 1372, Q.C. Central Post Office, Quezon City, Metro Manila 1100 **Lateinamerika** Zuhanden: Spanish Department, P.O. Box 3700, Edmond, OK 73083.



AUS DER FEDER VON ...

Gerald Flury

# Nuklearer Iran – der Punkt, von dem an es kein Zurück mehr gibt?

**S**O WIE VIELE PHYSIKER, DIE AM MANHATTAN PROJEKT arbeiteten, konnte auch Richard Feynman nach dem Krieg die Bombe nicht aus seinem Kopf verdrängen. „Ich konnte Menschen sehen, die eine Brücke bauten“, schrieb er. „Und ich dachte, sie sind verrückt, sie können einfach nicht verstehen, sie begreifen nicht. Warum machen sie neue Dinge? *Es ist so sinnlos.*“

„Feynman war überzeugt, dass der Mensch letztendlich etwas entdeckt hatte, was er nicht kontrollieren konnte und was ihn schließlich vernichten würde. Sechs Jahrzehnte lang haben wir diesen Gedanken unterdrückt und genügend Geschichte zusammengetragen, um zu glauben, Feynmans Pessimismus wäre *unbegründet*“ (Charles Krauthammer, *Time*, 3. April; durchaus meine Betonung).

Herr Krauthammer sagte, das tatsächliche Problem mit einem zur Atommacht aufgestiegenen Iran ist letzten Endes das *menschliche Überleben*.

Wie könnte das jemand anders sehen? Dennoch sträuben sich viele Führer, diese Tatsachen zu akzeptieren.

Weiters schrieb er: „Wenn nichts unternommen wird, dann sehen wir uns nicht mit einer Proliferation konfrontiert, sondern mit einer *Hyperproliferation* ... Iran ist der Testfall. Es ist die gefährlichste politische Struktur auf dem Planeten ...“

WENN WIR EIN VON APOKALYPTISCHEN FANATIKERN GELEITETES IRANISCHES REGIME NICHT HINDERN KÖNNEN, NUKLEARMACHT ZU WERDEN, DANN HABEN WIR DEN PUNKT ERREICHT, VON DEM AN ES KEIN ZURÜCK MEHR GIBT. Es ist nicht nur, dass der Iran der Ausgangspunkt einer Feuersbrunst sein könnte, sondern dass Amerika der Welt bewiesen hat, dass es für ähnlich Veranlagte kein ernsthaftes Hindernis gibt.“

Ist dies wirklich „ein Punkt, von dem an es kein Zurück mehr gibt?“ Oder, weil wir die menschliche Natur kennen, haben wir den Punkt, von dem an es kein Zurück mehr gibt, damals erreicht, als die Atombombe erfunden wurde?

Krauthammer folgerte: „Niemand kennt die genauen Aussichten für die menschliche Vernichtung, aber Feynman war ein mathematisches Genie, der wusste, wie er die Chancen abschätzen konnte. Wenn er Amerika heute beobachten würde, wie es die Mittel der Vernichtung freisetzt, würde er allem Brückenschlagen Einhalt gebieten.“



GETTY IMAGES

Irans Präsident Mahmoud Ahmadinejad glaubt, dass ihm sein Amt durch den zwölften Imam – eine messianische Gestalt – gegeben wurde. Und *warum* wurde ihm die Präsidentschaft gegeben? Um einen „Kampf der Kulturen“ zu entfachen.

Hat es jemals einen schlimmeren Wahnsinnszustand beim Oberhaupt einer starken Nation gegeben? Der Iran ist weltweit die Nummer Eins im Unterstützen von Terroristen und es ist überschwemmt mit Erdöl-Profiten. Seine Führer planen die Massenproduktion von Atomwaffen.

Diese Welt sollte äußerst besorgt sein.

Amir Taheri ist ein iranischer Journalist, der vormals im Iran stationiert war. Er schrieb im *Weekly Telegraph* vom 14.-25. April: „Teherans Shia-Regime glaubt daran, dass seine Atomwaffen das zweite Kommen des Mahdi [deren messianische Gestalt] vorantreiben würde ...“

CHRISTUS SOLLTEN DIES ALS EINE TEUFISCHE FÄLSCHUNG DESSEN ERKENNEN, WAS

CHRISTUS SAGTE: „Denn dann wird große Bedrängnis sein, wie sie von Anfang der Welt bis jetzt nicht gewesen ist und auch nie sein wird. Und wenn jene Tage nicht *verkürzt* würden, so würde kein Fleisch gerettet werden; aber um der Auserwählten willen *werden jene Tage verkürzt*“ (Matthäus 24,21-22 – Elberfelder Bibel).

Christus wird diese Tage verkürzen und zurückkommen und zwar kurz bevor der Mensch jedes menschliche Lebewesen auf diesem Planeten mit Atomwaffen vernichtet! Ein Atomkrieg wird das „zweite Kommen von CHRISTUS vorantreiben“ – nicht das des Mahdi.

Ahmadinejad nimmt an, dass Amerika und Israel der Wille fehlt, seinen ständigen Vorstößen im Nahen Osten und anderswo standzuhalten.

Er hat recht!

Ahmadinejad hat öffentlich gedroht, dass Israel von der Landkarte ausgelöscht werden wird, in „einem Sturmangriff“ – einen nuklearen Sturm andeutend.

Unser vorrangigstes Problem ist gegenwärtig das menschliche Überleben. Die gute Botschaft ist, dass die Menschheit überleben und aufblühen wird – *nach* dem schlimmsten Leiden jemals. ■

# Das ENDE CHURCHILLIANISCHER Führerschaft

Warum der 3. Weltkrieg unvermeidbar ist VON BRAD MACDONALD



CHURCHILL NANNTEN IHN „der unnötige Krieg.“ Obwohl von Hitler verursacht, hätten seine bösen Absichten keinen globalen Konflikt hervorrufen können, wären diese schon früher auf resolutem Widerstand seitens der alliierten Führung Großbritanniens, Frankreichs und Amerikas gestoßen.

Die Unfähigkeit und Schwäche der britischen Führung während der 1930er Jahre war eine der größten Katastrophen des 2. Weltkriegs.

Die britischen Führer waren geplagt von einer Beschwichtigungs-Mentalität und einem Widerwillen, der Realität entgegenzutreten. Den Politikern fehlten Mut und Einblick. Ein Tyrann erhob sich jenseits des englischen Kanals, trotzdem hatten nur wenige den Weitblick und die geistige Stärke, um über Hitlers imperialistische Absichten zu sprechen.

Alliiertes Pazifismus begünstigte den Aufstieg der Nazi-Kriegsmaschinerie!

Hitler verwendete die 1930er Jahre, um seine Diktatur zu sichern, wobei er sogar politische Rivalen tötete. Indem er Gewalt mit einer raffinierten Rede-Propaganda vermischte, gewann er die Unterstützung des Großteils der deutschen Bevölkerung. Er schürte die Feuer deutscher Fabriken und produzierte militärisches Gerät in beispiellosem Tempo am laufenden Band. Er verwarf den Versailler Vertrag und formte die

deutsche Armee um. Diese Taten machten es klar: Hitler suchte den Krieg!

Bevor er 1933 Kanzler wurde, schrieb Hitler das Buch *Mein Kampf*, in welchem er seine abscheulichen Überzeugungen und seine Ideologie erklärte. Hitler verbrachte in der Tat zwei Jahrzehnte, um sich auf den 2. Weltkrieg vorzubereiten. *Lange bevor* seine Panzer Europa niederwalzten, erklärte dieser Tyrann den Juden und der westlichen Zivilisation den Krieg.

Trotz dieser sehr öffentlichen Kriegskampagne blieben die Staatsführer von Frankreich, Großbritannien und Amerika peinlich still. Großbritannien und Frankreich waren die mächtigsten Nationen in der Region, *und trotzdem unternahmen sie absolut nichts.*

Deutschland trieb die Wiederaufrüstung hastig voran, während Großbritanniens Führer schlummerten!

Diese Wahrheit wird heute kaum erörtert, doch die Fakten sind offenkundig: Der 2. Weltkrieg hätte vermieden werden können, aber eine schwache, passive Führerschaft machte ihn *unabwendbar!*

Im Gegensatz dazu errettete die göttlich inspirierte, ehrenhafte Führerschaft Winston Churchills die westliche Zivilisation vor dem Rachen der Nazi-Bestie. Mit Churchill an der Spitze setzten Großbritannien und Amerika schließlich ihre unvergleichlichen Kräfte ein, um Hitler und die Achsenmächte zu besiegen.

Diese Geschichte birgt eine äußerst wichtige Lektion: *Weltgeschehnisse sind*

*von nationaler Führung abhängig. Eine schwache Führung zerstört Nationen. Eine hochwertige Führung rettet Nationen.*

Eine starke Führerschaft ist ein nationaler Segen von Gott. In einer Rede vor dem Kongress der Vereinigten Staaten hat Churchill die Existenz einer höheren Macht anerkannt, indem er seiner Überzeugung Ausdruck verlieh, dass ein göttliches *Vorhaben* hier unten auf Erden ausgearbeitet werde. Obwohl auf vielerlei Weise das Schicksal der westlichen Zivilisation in seinen Händen lag, hat diese atemberaubende Verantwortung Churchill nicht abgeschreckt, weil er an eine höhere Macht glaubte.

Churchills Führerschaft während des 2. Weltkriegs war ein Segen von Gott. Gott rettete die westliche Zivilisation *durch* die Führerschaft dieses Mannes!

Die Bibelprophezeiung sagt uns, dass aufgrund des Ungehorsams von Amerika und Großbritannien in dieser Endzeit, *Gott von diesen Nationen die starke Führerschaft weggenommen hat.*

Gute Führerschaft ist ein Segen, der aus Gehorsam resultiert; *schwache Führerschaft ist ein Fluch, der aus Ungehorsam resultiert!*

Jesaja ist ein Buch der Prophezeiung für unsere heutigen Tage (Bestellen Sie unsere Gratisbroschüre *Jesajas Endzeitvision*). Beachten Sie diese *Endzeitprophezeiung* in Jesaja 3: „Siehe, der Herr, der Herr Zebaoth, wird von Jerusalem und Juda wegnehmen Stütze

und Stab: allen Vorrat an Brot und allen Vorrat an Wasser, Helden und Kriegerleute, Richter und Propheten, Wahrsager und Älteste, Hauptleute und Vornehme, Ratsherren und Weise, Zauberer und Beschwörer“ (Verse 1-3). Gott verflucht Angloamerika, indem er diesen Nationen hochqualifizierte Führer entzieht. Warum? Es ist ein *Fluch* von Gott, der als Folge der Weigerung unseres Volkes, ihn als die Quelle unseres Wohlstands anzuerkennen und wegen des offenkundigen Missachtens seiner Gesetze gekommen ist.

DIE GESCHICHTE, DIE ZUM 2. WELTKRIEG FÜHRTE, WIEDERHOLT SICH HEUTE – mit der Ausnahme, dass *wegen dieses Fluches* kein Churchill erscheinen wird.

### Die Wichtigkeit der Führung

Während der zwei Jahrzehnte vor dem Krieg dominierte die britische Marine die Meere. Seine Kolonien boten Zugang zu einer Fülle von Rohstoffen rund um den Globus. Das Pfund Sterling war die Leitwährung der Welt; London war der Sitz des globalen Finanzsystems. Großbritannien besaß all die Elemente einer globalen Supermacht.

Dennoch, dieser Großmacht gelang es nicht, den größten, zerstörerischsten Krieg in der Geschichte zu verhindern. *Wie konnte dies geschehen?*

Der anerkannte Experte für internationale Beziehungen, Hans Morgenthau, hob in seinem Buch *Politics Among Nations* die Wichtigkeit nationaler Führung hervor. Er erklärte: „*Der wichtigste, allerdings instabilste, aller Faktoren, die die Macht einer Nation ausmachen, ist die Qualität der Diplomatie*“ (durchaus meine Betonung). Hierin versagte Großbritannien.

Das mächtigste Imperium der Welt ist *nichts*, wenn es nicht von einer hochwertigen Führung geleitet wird. Wirtschaftliche Überlegenheit bedeutet wenig, wenn sie nicht von hochwertigen Führern gelenkt und verwaltet wird. Es ist die Diplomatie, bzw. Führerschaft einer Nation, die die Facetten der Macht verbindet, um eine Nation mächtig und einflussreich zu machen.

Morgenthau fuhr fort: „Die Diplomatie, könnte man sagen, ist der Kopf der nationalen Macht, so wie die nationale Moral ihre Seele ist.“ Die Führung einer Nation ist dafür verantwortlich, all den anderen Elementen der nationalen Macht, Sinn und Richtung zu

geben. „Wenn seine Vision unklar, sein Urteilsvermögen gestört und seine Entschlossenheit kraftlos ist, *wird* alle Überlegenheit der geographischen Lage, der Selbstversorgung mit Nahrungsmitteln, Rohstoffen und industrieller Produktion, der militärischen Bereitschaft, der Größe und Qualität der Bevölkerung, *einer Nation auf lange Sicht wenig nützen.*“

Zutreffend beschreibt diese Erklärung die britische Führung während der 1930er Jahre. Traurigerweise *beschreibt es auch die britische und amerikanische Führung von heute!*

### Heutiger Führungsmangel

Obwohl die Vereinigten Staaten eine starke Macht sind, ist die Vision ihrer

Führer unklar, ihr Urteilsvermögen fehlerhaft, ihr moralisches Inneres korrupt und, vor allem, ihre Entschlossenheit kraftlos. Dieses Versagen in der Führung hat Amerikas Supermacht zu einer *lahmen Ente* gemacht.

„Eine Nation, die sich all dieser Vorteile [der nationalen Macht] rühmen kann, aber keine dementsprechende Diplomatie ihr Eigen nennt, mag durch den bloßen Wert ihrer natürlichen Wirtschaftsgüter *temporäre Erfolge* erzielen. Auf lange Sicht jedoch wird sie sehr wahrscheinlich die natürlichen Vermögenswerte dadurch verschleudern, indem sie diese mangelhaft, stockend und unwirtschaftlich für *die internationale Zielsetzung der Nation* einsetzt.“ (ibid.) Dies ist die Beschreibung der jüngsten Geschichte Amerikas, Großbritanniens und der britischen Herrschaftsgebiete.

Die angloamerikanischen Nationen besitzen die größten Militäreinrichtungen und die größten Wirtschaften in der Welt, aber diese Machtfaktoren werden durch halbherzige Lösungen sowie fehlenden Willen innerhalb der Führerschaft verschleudert.

Betrachten Sie zum Beispiel Amerikas ergebnislose Feldzüge in den letzten Jahren und Jahrzehnten: Korea, Vietnam, den Golfkrieg, Somalia, Ruanda, Afghanistan, Irak. Was ist die Erkenntnis daraus? Ein gewaltiger Aufwand an Anstrengung, Kapital und Leben war wirkungslos, um die merkliche Zunahme von globalem Antiamerikanismus zu stoppen. Der Mangel an entschlossener Führung und das Versäumnis, diese Konflikte zu Ende zu führen, obwohl

in einigen Fällen „temporäre Erfolge“ gewonnen wurden, *hat die „internationalen Ziele der Nation“ nicht erreicht.* Vielmehr hat es diese Unterfangen größtenteils wertlos gemacht, soweit es Amerikas nationales Interesse betrifft.

Die USA lernten zu ihrer Schande ganz einfach nicht die Lektion aus dem 2. Weltkrieg. Zwischen den beiden Weltkriegen hatte Amerika, obwohl es ungeheures Potential besaß, nur unbedeutende Wirkung, einfach weil es sich weigerte, internationale Probleme lösen zu helfen. Es war nicht allein Großbritanniens Mangel an scharfsichtiger Führung, die es Deutschland erlaubte, unbehindert aufzusteigen, sondern auch Amerikas Weigerung, in den 2. Weltkrieg einzutreten, bis es 1941 buchstäblich durch Pearl Harbor hineinbombardiert wurde.

„Was die Macht der Vereinigten Staaten auf der internationalen Szene betraf, die Vorteile der Geographie, der Bodenschätze, des industriellen Potentials, sowie die Größe und Qualität der Bevölkerung, könnten ebenso gut überhaupt nicht vorhanden gewesen sein, *weil die amerikanischen Diplomatie [Führung] so weitermachte, als ob diese nicht existierten*“ (ibid.)

Die größte Tragödie dieser Geschichte ist, dass die amerikanischen und britischen Staatsführer es versäumt haben, die Folgen politisch korrekter, schwacher Führerschaft zu erkennen. Infolgedessen spielt sich ein Szenario ab, das dem Hitler-Deutschland der 1930er Jahre erschrecklich ähnlich ist. Dieses Mal jedoch, mit der Entwicklung fortschrittlicher Kernwaffen, sind die Einsätze beträchtlich höher. Die angloamerikanische Welt sieht sich lebensbedrohlichen Problemen gegenüber.

Der Iran ist die Spitze einer Kampagne, um Israel, Amerika und den Westen buchstäblich zu zerstören. Islamischer Terrorismus bleibt eine bedeutsame Bedrohung. Die Machtblöcke, Russland und China, nähren ganz offenkundig eine antiamerikanische und antiwestliche Außenpolitik. Und bald wird die aufsteigende europäische Supermacht ihre Muskeln gegen die Vereinigten Staaten spielen lassen. Angloamerika wird aus allen Richtungen attackiert!

Jetzt ist die Zeit, wo die israelitischen Nationen eine erstklassige Führung brauchen. Es besteht echter Bedarf an weiser und solider Diplomatie. Es braucht Männer, die es aus diesen Problemen *herausführt*. Es braucht starke Führer mit starken Lösungen!

**KRIEGER WÄCHTER**  
Dem britischen Premierminister des Zweiten Weltkriegs wird die Rettung der westlichen Zivilisation zugeschrieben.

Aber stattdessen *erleichtert eine schwache Führung ein weiteres Mal den Aufstieg von Tyrannen.*

Es sind Tyrannen, die das Führungsvakuum dieser Welt füllen.

Der iranische Präsident Mahmoud Ahmadinejad ist ein Mann, dessen erklärte Außenpolitik es ist, den 3. Weltkrieg zu beginnen. Er steht kurz davor, Atomwaffen zu erlangen. Wie es damals mit Hitler war, so ist Ahmadinejad's Aufstieg weitgehend von der schwachen Führung der Vereinigten Staaten gefördert worden.

Zu Beginn dieses Jahres nahm der frühere US-Präsident Bill Clinton an einer außenpolitischen Beratung teil:



„Jedes Mal, wenn jemand während meiner Präsidentschaft sagte: ‚Wenn Sie das nicht tun, wird das Volk denken, Sie seien schwach.‘ Ich stellte mir während der acht Jahre immer dieselbe Frage: ‚Können wir sie morgen töten?‘ Wenn wir sie morgen töten können, dann sind wir nicht schwach, und wir könnten bis dahin weise genug sein, zu versuchen, einen anderen Weg zu finden.“

Dieser Ratschlag mag sich weise anhören; sicherlich gibt es Zeiten, wo es klug ist, eine Entscheidung aufzuschieben um nach einer Alternative zu suchen. Diese Politik hat jedoch eine erhebliche Schwachstelle: *oftmals wird solche Untätigkeit zur unheilbaren Krankheit.*

Diese Krankheit infizierte Großbritanniens Handeln während der 1930er Jahre. Britische Politiker verschoben ständig entscheidende Schritte im Umgang mit Deutschland. Es war nicht vor Deutschlands Invasion in Frankreich im Mai 1940, dass sie die Notwendigkeit für *dringende Maßnahmen* gelten ließen.

Weil die amerikanische Führung die Realität ihrer Probleme nicht erkennt, zögert sie Dinge hinaus. Andere globale Mächte nützen dieses Zögern aus!

Weil Amerika es verabsäumt, sich mit diesen Dingen zu befassen, führen die Probleme mit dem Iran, Russland, China und dem radikalen Islam *die Welt*

*unaufhaltsam in Richtung einer Katastrophe.*

### Warum gibt es heute keinen Churchill?

Obwohl unsere eigene gefährvolle Situation die 1930er Jahre widerspiegelt, gibt es einen wesentlichen Unterschied: Bis zum 2. Weltkrieg hielt ein einsamer Wächter Wache, verzweifelnd seine Nation warnend, doch endlich Maßnahmen gegen das Ungeheuer jenseits des englischen Kanals zu ergreifen.

Wo ist der heutige Winston Churchill? Als gewählte Beamte sind die meisten unserer Politiker mehr darum besorgt, den Menschen das zu erzählen, was sie hören wollen, als sie über die Wahrheit zu informieren. Die meisten Führer sind zunehmend um ihre eigene Macht und Position besorgt und verlieren die Sicht für ihre Verantwortung gegenüber dem Volk und der Nation aus den Augen.

Winston Churchill weigerte sich, in solch eine Position gedrängt zu werden.

Die 1930er Jahre waren Churchills „Jahre in der Wüste“, weil er nur geringen Einfluss innerhalb der britischen Regierung besaß. Während dieser Zeit warnte Churchill ausgiebig vor dem Aufstieg Deutschlands und der Notwendigkeit für Großbritannien, dieser Bedrohung zu begegnen. Aber Politiker und Bürger dachten gleichermaßen, dass er ein Kriegshetzer wäre, und weigerten sich, ihn ernst zu nehmen. Heute würde solche Unpopularität viele Politiker dazu bewegen, ihre Botschaft abzuschwächen.

Churchill weigerte sich zu ducken, nur weil er die Wahrheit sprach, auch wenn ihn das zum unbeliebtesten Politiker im Lande machte. Er stellte Wahrheit und Realität über alles andere, sogar über persönlichen Gewinn.

Das ist das Merkmal eines wahren Staatsmannes. Ehrbare Führer stellen das Wohl der Nation und des Volkes immer über das eigene.

Während andere Politiker trachteten, dem Volk dadurch zu gefallen, indem sie ihm sagten, was es hören wollte, warnte es Winston Churchill vor der nackten Realität.

Unseren Führern fehlt heute die *Wächter*-Qualität der churchillianischen Führerschaft. Wo Churchill der gefährlichen Wahrheit entgegenblickte, leben Staatsführer in Amerika und Großbritannien heute in einer Welt der *Illusion!*

Churchill sagte 1932 den Mitgliedern des britischen Parlaments: „Ich kann mich an keine Zeit erinnern, wo die Kluft zwischen der von Politikern

benutzten Art von Worten und was sich in vielen Ländern tatsächlich abspielte, größer war als heute. *Die Gewohnheit, ohne jeglichen Bezug auf die zugrunde liegenden Tatsachen, liebliche Dinge zu sagen und fromme Phrasen und Gefühle zu äußern, um Applaus zu ernten,* ist ausgeprägter, als es meiner Erfahrung nach jemals gewesen ist.“

Weil sie die *Gewohnheit* hatten, dem Volk zu sagen, was es hören wollte, veräumten Großbritanniens Führer, die Nation vor dem Aufstieg der Bestie auf dem Kontinent zu warnen. Während sich Deutschland bis an die Zähne bewaffnete, war die britische Nation buchstäblich auf Urlaub. Großbritanniens Führer hatten nur schöne Worte.

Sind unsere Staatsführer und das Volk heute irgendwie anders?

Winston Churchill weigerte sich, seine Sicht der Dinge für das Volk oder die Parteiführung abzuschwächen oder zu ändern. Gibt es heute solch einen Staatsmann in Großbritannien oder Amerika? Selbst wenn es so wäre, fehlt dem Volk der Wille, solch einen Führer zu wählen. Es würde ihm niemals ein Amt übertragen.

Die heutigen Staatsführer stehen unter starkem Einfluss der Medien, ihrer Sponsoren aus dem Großkapital und dem Bestreben, ihre Wähler zufrieden zu stellen. Eine starke Führung wird von solchen Dingen allerdings nicht behindert. Sie verwechselt nicht Beliebtheit mit Weisheit.

Während sich weltbedrohliche Probleme häufen, zanken sich unsere Führer, gelähmt durch die merkliche Notwendigkeit, einer Vielzahl von speziellen Interessensgruppen gerecht zu werden.

Abteilungen innerhalb der US-Regierung werden entsetzlich böseartig. Politiker äußern ihren Gegnern gegenüber zunehmend unbedachte Kritik, blindes Vorurteil, Arroganz und sogar Hass. Geschmacklose und beleidigende Bemerkungen sind alltäglich. Politiker sind in Hinblick auf Rufmord leidenschaftlicher und persönlicher geworden. An ihre Verantwortungen gehen sie heran wie gehässige Kinder.

Ehemalige Mitglieder des Kongresses, sowohl Republikaner als auch Demokraten sagen, dass die politische Atmosphäre schlechter ist als je zuvor und so feindselig geworden ist, dass es die Fähigkeit der Regierung, Krisen zu managen, erstickt. Timothy Roemer, ein ehemaliger demokratischer Kongressabgeordneter aus Indiana, sagte: „Nicht nur, dass es eine vergiftete Parteiloyalität in Washington

gibt, sie scheint auch den Kongress bei der Bearbeitung einiger der wichtigsten Themen bezüglich nationaler Sicherheit, Wirtschaft und Energie zu lähmen, mit denen sich die Amerikaner konfrontiert sehen. ... Es ist mehr spaltend, als ich in meinen 20 Jahren in Washington gesehen habe“ (*Washington Times*, 27. Juni 2005).

Egoismus und persönliche Neigungen sind zunehmend die durchdringenden Einstellungen. Zu viele Politiker sind mehr darauf bedacht, gegenseitig ihre Prinzipien und ihren Charakter „zu mordern“, als Terroristen und andere Bedrohungen der nationalen Sicherheit zu beseitigen.

Unsere Führer sind, was Urteile und Entscheidungen anbelangt, auf die Ebene eines Kindes heruntergekommen: „Und ich will ihnen Knaben zu Fürsten geben, und Kinder sollen über sie herrschen“ (Jesaja 3,4). Politiker sind in mehrfacher Art kindisch. Wenn wir sehen, wie die Führer unserer Nation sich gegenseitig mit kindischen Ausdrücken und persönlichen Beschimpfungen heruntermachen, macht das diese Analogie sehr treffend.

Die Schrecken Nazideutschlands hätten die westliche Zivilisation überwältigt, wäre nicht die überragende Führung von Winston Churchill gewesen. Heute befindet sich die Welt am Beginn ähnlicher Schrecknisse. Es gibt einen ungeheuren Bedarf für eine churchillianische Führung.

Aber was ist das? Was unterschied Churchill von anderen Führern? Welche Facetten der Führung halfen eigentlich die westliche Zivilisation vor der Vernichtung zu retten? Obwohl wir uns eingestehen müssen, dass es mehr als eines Winston Churchill's bedurfte, um uns heute zu retten, sind Führungselemente in unseren Politikern und Diplomaten heute dringendst erforderlich.

## 1. GROSSE FÜHRER SIND AUTODIDAKTISCH

Prestigevolle Abschlüsse von berühmten Universitäten machen noch keinen großen Führer. Oftmals, wenn sich eine Person zu sehr auf eine eingepackte Bildung verlässt, ohne wirklich zu überlegen und zu *prüfen*, was gelehrt wird, kann deren Führung kurzfristig sein. Wenn sie nicht mit Selbstbildung kombiniert ist, kann moderne Bildung das Führungsvermögen einer Person behindern.

Churchill verbrachte Jahre damit, um sich selbst zu bilden, anstatt einfach die

liberalen Doktrinen von Universitäten als Wahrheit zu akzeptieren.

In seinem Buch *Never Give In*, erörterte Stephen Mansfield die Bedeutung von Churchills Selbstausbildung. Bezüglich Bildung schrieb Mansfield: „Wenn die Bildung erfolgreich und gut ist, so kann sie das Schicksal eines Volkes beleben. Wenn sie aber schlecht durchgeführt wird, degeneriert sie zu einem gemütsbetäubenden Prozess, der viel öfter den *Geist der Kreativität* und *Führung tötet* als nicht. Bedauerlicherweise haben viele unter dieser Art von erbarmungsloser Untauglichkeit gelitten ...“

Ein Teil des heftigsten Widerstands gegen Churchill kam in den 1930er Jahren von Großbritanniens berühmtesten Universitäten. Oxford Universität war eine von Churchills stärksten Feinden. Sie war vom Nebel des Liberalismus und Pazifismus eingehüllt. (Dieses Problem ist heute noch viel schlimmer.)

Churchill studierte eine Vielfalt von Themen, und was er las, wog er ständig gegen Geschichte und Erfahrung auf. Winston Churchill, sagte sein Sohn Randolph später, „wurde seine eigene Universität.“

Als junger Soldat in Indien verbrachte Churchill täglich Stunden damit, Bücher zu lesen. „Die Selbstdisziplin, die Winston so leidenschaftlich und eisern während jener heißen Nachmittage in Bangalore praktizierte, blieb während seines gesamten Lebens bestehen. Er las heißhungrig und umfassend und *legte so die Grundlage für das Musterbild des Führers, das er eines Tages sein würde*. Indem er dies tat, bewies er, dass Wissen nicht allein der Schule oder den Experten gehört, sondern den Hungrigen und Willigen, also jenen, die sich von der Macht des Wissens oder den Wegen, die zu Größe führen, nicht geschlagen geben. *Es ist in der Tat das Zeichen eines ‚außergewöhnlichen Mannes‘*“ (ibid.).

Schwache Führer nehmen Wissen für bare Münze und testen nie seine Zuverlässigkeit. Hochwertige Führer erlauben andererseits nicht, dass Wissen von ungefähr in ihren Verstand strömt. Sie testen alles was sie erhalten. Selbstbildung ist ein Zeichen von hochwertiger Führung!

## 2. GROSSE FÜHRER STUDIEREN GESCHICHTE UND DENKEN DARÜBER NACH

Die moderne Bildung legt nicht genügend Wert auf Geschichte. Sie lehrt nicht die Lektionen der Geschichte, auf

die sich gute Führer völlig verlassen.

Geschichte hat sich Generationen hindurch wiederholt. Churchill erklärte: „Es ist meine ernsthafte Hoffnung, dass das Nachdenken über die Vergangenheit uns in den kommenden Tagen Führung geben wird.“ Er war ein echter Historiker. „Geschichte war der Weg, wie er die Welt verstand, die Linse, die er gebrauchte, um die Realität in den Brennpunkt zu bringen. Churchill dachte historisch, was bedeutet, dass er das Leben in Bezug auf Generationen, große Männer, die Aufeinanderfolge von Zeitaltern, heldenhafte Ereignisse, edle Konflikte und die linearen Verbindungen der Zeit verstand. Für ihn war Geschichte mehr als nur etwas, das man studierte; *es war eine Denkweise*“ (ibid.)

Während der 1930er Jahre betrachtete Churchill einfach die jüngste Geschichte von Deutschland und wusste, dass die Nation auf Krieg erpicht war. *Es war nicht schwer zu erkennen* – aber wegen der angeborenen Kurzsichtigkeit des Volkes infolge ihrer Weigerung, die Geschichte einzugestehen, erkannten wenige, was sich vor ihren Augen abspielte.

Dasselbe Problem dauert heute unvermindert an. Unsere Führer müssen durch die Linse der Geschichte blicken, um über die Zukunft zu lernen.

Vor allem die Führer von Amerika und Großbritannien müssen Deutschland und den Vatikan heute in Hinblick auf ihre Geschichte betrachten. Am 16. Februar dieses Jahres, zum Beispiel, stimmten deutsche Gesetzgeber überein, das System staatlicher Überprüfungen und Entscheidungen zu reformieren, das von den Alliierten nach dem zweiten Weltkrieg als ein Instrument installiert wurde um sicherzustellen, dass Leute wie Hitler nie wieder das politische System des Landes sabotieren konnten. Als dies zunächst vorgeschlagen wurde, kommentierte Stratfor: „So oder so, einige dieser Überprüfungen werden abgeschafft werden. Und obwohl es sich die Bundeswehr nicht leicht machte, als wir sie das letzte Mal überprüften, haben Deutschlands Nachbarn nun doch langsam ein kleines nervöses Zucken bekommen, wo ihr lange besetzter und geteilter Nachbar beginnt, neuerlich eigenständig zu denken“ (10. Nov. 2005). Wenn Angloamerikas Führer ihre Geschichte studierten, würden sie zutiefst darüber nachdenken, was zurzeit in Deutschland geschieht.

### 3. GROSSE FÜHRER STUDIERN DAS LEBEN VON ANDEREN GROSSEN FÜHRERN

Man kann vieles über die Gegenwart und Zukunft lernen, indem man *Führer* der Vergangenheit studiert.

Winston Churchill verbrachte Jahre damit, bedeutende historische Führer zu studieren. Ihr Tun formte seine eigene Führerschaft. Sein militärisches Superhirn war von seinem Studium der militärischen Unterfangen von Napoleon und anderen Großen stark beeinflusst. Er schrieb ein Buch über das militärische Genie seines Großonkels, John Churchill, Herzog von Marlborough. Gewohnheitsmäßig sammelte er Unterweisung von den hervorragendsten Figuren der Geschichte. Das Leben großer Männer enthielt den Schlüssel zur Größe, der Churchill nachzueifern bestrebt war.

Diese Studien lehrten Churchill, dass „Menschen, außergewöhnliche

Menschen mit Charakter und Vision, die Geschichte gestalten, indem sie sich der Herausforderung großer Ereignisse stellen“ (Mansfield, op. cit). Er wusste, dass Geschichte durch die Führung von großen Männern geformt wird.

Die heutigen Führer könnten viel über solide und ehrbare Führung lernen, indem sie dieser Qualität von Winston Churchill nacheifern.

### 4. GROSSE FÜHRER STUDIERN DIE MENSCHLICHE NATUR

Die Bibel zeigt uns, dass die Herzen *aller* Menschen gottlos und böse sind (Jeremia 17,9). Sie sagt uns auch, dass sogar die menschliche Güte im Vergleich mit Gott wie ein schmutziger Lappen ist (Jesaja 64,6). Dies ist eine Realität, die die Menschheit leugnet.



JUPITER IMAGES



JUPITER IMAGES

#### EINFLÜSSE

**Napoleon und der Herzog von Marlborough waren zwei militärische Größen, die Churchill studierte.**

Die moderne Bildung lehrt, dass die Menschen von Natur aus gut sind. Es macht Studenten blind für die Realität des menschlichen Herzens.

Während der 1930er Jahre waren die britischen Politiker blind gegenüber Hitlers bösen Motiven. Die Taten dieses Mannes hätten sie überzeugen sollen, dass er Vorbereitungen für den Krieg traf, aber Premierminister Neville Chamberlain – und der Großteil Englands – ließen es zu, sich von Hitlers Worten täuschen zu lassen.

Churchills Verständnis der menschlichen Natur befähigte ihn, die Rhetorik zu durchschauen. Verständnis der menschlichen Natur bedeutet, auf die Früchte zu sehen und die Realität zu akzeptieren. Erstklassige Führer werden nicht mit Worten ausgetrickst – sie sehen auf die Taten.

Die Führer der englischsprachigen Völker müssen diese Lektion heute lernen. Staatsführer von solchen Nationen wie Russland und China können schöne Worte von sich geben, aber ihre Taten sprechen etwas völlig anderes. Amerika will die Tatsache, dass China die Kontrolle über die Meerestore rund um die Welt an sich reißt, nicht ernst nehmen. Washington verhält sich passiv und lässt dies geschehen, ohne einzugestehen, dass Chinas Kontrolle über die strategischen Schifffahrtsstraßen in Zukunft gegen die USA verwendet werden könnte. Amerika verschwendet die Zeit mit dem Iran und glaubt, dass Diplomaten die Nation dazu „überreden“ können, ihre Wege zu ändern. Obwohl Teherans Verhalten ein entschiedenes Entgegenreten erfordern, entscheiden westliche Führer zugunsten Teherans.

Die menschliche Natur strebt auf eine Katastrophe zu. Die Führer müssen heute diese Realität begreifen, wenn sie jemals die Probleme lösen wollen, die ihre Nationen plagen.

### 5. GROSSE FÜHRER BLICKEN DER REALITÄT INS AUGE

Winston Churchill akzeptierte die Realität von Deutschlands politischer und militärischer Revolution. Er akzeptierte die Tatsache, dass Deutschland sich auf einen Krieg vorbereitete. Diese Gegebenheit trieb ihn dazu, Großbritannien zu warnen, dass es ebenfalls Vorkehrungen treffen müsse.

Sogar so spät wie im Jahre 1938 glaubten britische Politiker und die Öffentlichkeit immer noch, dass Deutschland beschwichtigt werden könnte: In einem verzweifelten Versuch, Hitler versöhnlich zu stimmen, war Großbritannien



#### LETZTLICH STÄRKE

**Als Premierminister grüßt Churchill eine britische Volksmenge, die begeistert ist über seine Kriegsführung.**

mit der Annexion des tschechoslowakischen Sudetenlandes durch Deutschland, als Gegenleistung für ein Versprechen von Hitler, keine weiteren territorialen Forderungen zu erheben, einverstanden.

Die Führer gaben dem Volk, was es hören wollte. Tragischerweise war die Realität völlig unterschiedlich zu dem, was dem Volk erzählt wurde.

Viele Führer Amerikas und Großbritanniens sind heute weitgehend blind gegenüber den Gefahren der gegenwärtigen Welt. Sie unterschätzen nicht nur die Bedrohung durch den Iran, sie können auch nicht die Herausforderungen, die von den asiatischen Nationen, und, insbesondere die Gefahren, die von einem Vereinten Europa ausgehen, erkennen. Wenn solche Blindheit andauert, dann werden diese Realitäten schon bald diese Nationen vernichten.

### 6. GROSSE FÜHRER SEHEN DAS GESAMTBILD

Churchill erfasste das Gesamtbild der deutschen Wiederbewaffnung. Gelegentliche Berichte ließen Rückschlüsse für Deutschland erkennen oder brachten Nachrichten, dass Deutschland einen neuen Friedensvertrag unterschrieben hatte. Churchill ließ sich durch diese Täuschungsmanöver nicht beirren. Er verlor niemals die Tatsache aus den Augen, dass sich Deutschland neu aufrüstete und sich intensiv auf einen Krieg vorbereitete.



KEVSTON/GETTY IMAGES

Zu viele Führer heute erlauben sich, abgelenkt zu sein. Der Fokus ist zu oft darauf gerichtet, durch welche Außenpolitik ein Führer einen guten Eindruck in den Wahlen von morgen macht – nicht, was für das Land im nächsten Jahrzehnt und für die nächste Generation gut sein wird.

Im Morast des Nahen Ostens und dem Krieg gegen den Terrorismus erfordert ein klarer Weitblick, dass das Gesamtbild erkannt wird, nämlich die Erkenntnis, dass das Kernproblem – der Hauptsponsor des Terrors und Anstifter des Antiamerikanismus und Antiisraelismus – der Iran ist.

In betriebswirtschaftlicher Hinsicht würde Amerika, wenn es dieses Gesamtbild wirklich akzeptierte – dass die USA verschuldet und dem Rest der Welt ausgeliefert sind – Maßnahmen ergreifen.

Führer von heute hegen oftmals Lieblingsprinzipien oder Vorurteile, die sie daran hindern, eine ausreichend breite Perspektive zu haben und die wirklichen Gefahren zu erkennen.

## 7. GROSSE FÜHRER DENKEN ÜBER DIE ZUKUNFT NACH

Im Mai 1940 wurde Churchill zum Premierminister ernannt. Zu diesem Zeitpunkt war es beinahe zu spät, Europa vor der Nazivernichtungsmaschinerie zu retten. Churchill war 1 Stunde vor 12 gerufen worden, doch mit der Hilfe Got-

tes gelang es ihm doch noch, den Kontinent von Hitler zu befreien. Wie?

Ein Faktor, der diese heldenhafte Tat möglich gemacht hatte, war, dass Churchill das ganze vorherige Jahrzehnt mit der Planung für den Krieg verbracht hatte, den er unvermeidlich kommen sah. Seine Vorstellungskraft und sein Weitblick waren bemerkenswert. Während Großbritannien schlummerte, bereitete sich Churchill auf den Krieg vor.

Sogar als der Krieg voranschritt, vermochte Churchill in die Zukunft zu sehen und Hitlers nächste Bewegung vorauszuberechnen. Aufgrund dieser prophetischen Denkweise war Großbritannien für einen Großteil des Krieges Hitler stets einen Schritt voraus.

Churchill widmete seine Aufmerksamkeit zukünftigen Ereignissen. Er gebrauchte die Gegenwart als seine Palette für das Ausmalen der Zukunft.

Heute könnte großer Einblick gewonnen werden, wenn man die Auswirkungen des Aufstiegs von Europa, des Aufstiegs des Iran und einer Unzahl anderer Trends, überlegen würde. Führer müssen die gegenwärtigen Gegebenheiten und Fakten als eine Grundlage für die Veranschaulichung der Zukunft gebrauchen. Der Embryo zukünftiger Ereignisse lebt innerhalb der gegenwärtigen Ereignisse. Nur ein Führer mit Vision kann heute schon die Probleme von morgen wahrnehmen und entwirren.

### Das Endergebnis

Der 2. Weltkrieg lehrt uns, dass schwache, ungeschickte und pazifistische Führung eine Nation in eine Katastrophe treibt. Die katastrophale Qualität amerikanischer und britischer Führung während des Jahrzehnts vor dem Krieg hinterließ eine gewaltige Leere in der globalen Führung.

Im Nachhinein ist es leicht, zurückzublicken und zu fragen, *was dachten Amerika und Großbritannien?* Schon Jahre zuvor hätten sie den 2. Weltkrieg verhindern können!

*Was wird die Geschichte über das Handeln dieser heutigen Nationen sagen?* Die Umstände sind jenen der 1930er Jahre erschreckend ähnlich! Ernste Gefahren eskalieren aufgrund dieser Führungsschwäche.

Winston Churchill war sich stets der Dringlichkeit der *Zeit* in hohem Masse bewusst. „Als die Situation noch zu bewältigen war, ist sie vernachlässigt worden,“ sagte Churchill 1935 in einer Rede vor dem Unterhaus, „und nun, wo sie völlig außer Kontrolle ist, wenden

wir zu spät die Mittel an, die damals eine Heilung bewirken hätten können.

„Es gibt nichts Neues in der Geschichte. Es ist so alt wie die prophetischen Bücher. Es fällt in diesen langen, trostlosen Katalog der Fruchtlosigkeit der Erfahrung und der bestätigten Unbelehrbarkeit der Menschheit. Der Mangel an Weitblick, Handlungsunwilligkeit, wenn Handeln einfach und wirksam wäre, das Fehlen von klarem Denken, Ratlosigkeit, bis der Notfall eintritt, bis die Selbsterhaltung ihren dröhnenden Gong schlägt – dies sind die Merkmale, die die endlose Wiederholung der Geschichte darstellen.“

Welch verurteilende Aussage! Wir haben von der Geschichte nichts gelernt – nicht einmal die jüngste Geschichte von Churchill und dem 2. Weltkrieg! Jetzt warten wir nur darauf, dass der „dröhnende Gong“ uns aufweckt.

Anstatt Deutschland nach dem 2. Weltkrieg zu entnazifizieren, baten die Alliierten Deutschland lediglich, sich selbst zu entnazifizieren. Deutschland tat es nicht! Die Nazis gingen nur in den Untergrund. Jetzt ist Deutschland zurück auf dem Schauplatz, mit zunehmender Macht und politischem Einfluss. Die hässlichen Fraktionen sind im Begriff, neuerlich die Kontrolle zu gewinnen. Schon spielen sie sich wieder auf – nachdem die Welt ihre grässliche Vergangenheit in lebendigen Farben gesehen hat! Das sollte genügen uns zu lehren, dass wir uns wieder mit einem militanten Deutschland beschäftigen müssen.

Wie Churchill 1934 sagte: „Deutschland ist ein Land reich an militärischen Überraschungen.“ Deutschland hat schon zwei Weltkriege verursacht. Und gemäß der Bibelprophezeiung ist es dazu bestimmt, einen dritten zu beginnen! (Schreiben Sie um unsere Gratis-Broschüre *Deutschland und das Heilige Römische Reich*.) So wie Churchill sagte, es ist „die endlose Wiederholung der Geschichte.“ Und das Führungsvakuum, welches von den ungeheuer mächtigen, aber unschlüssigen und willensschwachen USA hervorgerufen wurde, ist dafür prädestiniert, den Weg zu öffnen für das Emporkommen eines

**Fortsetzung auf Seite 20 ▶**

**Mit tobendem Hass gegen die amerikanische Vormachtstellung und die geopolitischen Probleme, die über Amerikas Fähigkeit, sie zu bewältigen, hinausgehen, fordern viele Europa auf, die Schwäche der globalen Führung zu beenden.**

# Braucht die Welt eine EUROPÄISCHE SUPERMACHT?

VON RON FRASER

**D**IE ALLGEMEINE MEINUNG ÜBER die Vereinigten Staaten, die einer überwiegend ignoranten Öffentlichkeit aufgedrängt wird, ist, dass Amerika eine imperialistische Macht ist, entschlossen, die Kontrolle über die Ölvorkommen im Nahen Osten zu ergreifen, sowie seine Vorrangstellung global auszuweiten, ohne von irgendeiner anderen globalen Form von gegnerischer Stärke, die seine vermeintliche uneingeschränkte Macht ausgleichen könnte, gehindert zu werden.

Dass die USA technisch pleite sind; dass ihre Militärmacht – obwohl massiv – gegenwärtig weit überfordert ist, um ihrer größtenteils freiwilligen globalen Überwachungsrolle gerecht zu werden; dass ihre Innenpolitik zunehmend durch Unstimmigkeiten gespalten ist; dass sich ihre Bevölkerung in einem rapiden moralischen Verfall befindet – ethnische und rassistische Spannungen unter der Oberfläche brodeln – ist eine Vision, für die ihre eigene Bevölkerung weitgehend unempfindlich ist. Doch andere Mächte, die diese Realität erkennen, ziehen ihren Nutzen daraus.

Hinter den Kulissen werden bestimmte führende Politiker innerhalb der Europäischen Union, die vor kurzem noch als Verbündete der USA betrachtet wurden, aggressiv in dem Vorstoß, die wachsende interne Schwäche von Amerika auszunutzen. Die EU, die ihren eigenen Supermachtstatus anstrebt, versucht alles Mögliche, um die amerikanische Macht in Schranken zu halten. Die Frage ist, wird solch ein Schritt zum

Vorteil oder zum Nachteil für den Weltfrieden sein?

## Unausgeglichenheit der Macht

Die Beziehungen zwischen den Nationen werden größtenteils vom vermeintlichen Kräfteverhältnis zwischen ihnen reguliert.

Für etwas mehr als vierzig Jahre, die dem Zweiten Weltkrieg folgten, wurde das globale Kräfteverhältnis von den USA und der UdSSR bestimmt. Jeder war der Meinung, ebenbürtige und entgegengesetzte militärische, ökonomische und politische Kräfte zu besitzen, sodass einer den anderen ausglich und auf diese Weise einen Status Quo erreicht wurde, der die Beziehungen zwischen allen anderen Nationen in Schach hielt und während der als Kalter Krieg bekannten Ära, der Welt eine annehmbare Stabilität verlieh.

Das ausschlaggebende Ereignis, welches das globale Kräfteverhältnis des Kalten Krieges veränderte, war der Fall der Berliner Mauer am 9. November 1989. Innerhalb von zwei Jahren nach dem Fall dieses hässlichen Bauwerks, das den Osten vom Westen im Herzland Europas getrennt hatte, hörte die UdSSR auf zu bestehen. Eine totale Veränderung von kontinentalen Proportionen trieb Nationen, die vorher Teil der Sowjetunion waren, in die einladenden Arme von Mutter *Europa*, in ihrer modernen Erscheinung als die Europäische Union. Das globale Nachkriegs-Kräfteverhältnis war zerstört.

Nur ein Jahrzehnt nach dem Angriff der USA im Irak am 16. Januar 1991,



verdammten die scharfsinnigsten Beobachter der internationalen Szene die Tatsache, dass die Welt in eine neue Ära globaler Unruhe eingetreten sei. Mit dem nicht mehr vorhandenen alten Kräfteverhältnis fanden es die USA zunehmend schwerer, die erforderliche Unterstützung zu erhalten, um ihre Rolle als globaler Polizist zu behaupten. Dass sie scheinbar weggeschlichen sind von der Konfrontation im Libanon, in Ruanda und Somalia und einfach nicht den politischen Willen hatten, die Aufgabe, die sie durch den eingeleiteten Angriff gegen den Irak begannen, abzuschließen, diente nur dazu, die sich bildende Meinung der Welt über die USA als geopolitischen Angeber, zu verschlimmern. Es stärkte die zunehmend anerkannte Meinung, dass Amerika entschlossen war, seine eigenen nationalen Interessen auf Kosten anderer zu verfolgen. Dramatische Video-Ausschnitte von flüchtenden US-Soldaten in Somalia vermittelten den Eindruck, dass die USA Fersengeld geben und weglaufen würden, anstatt ihre Macht zu gebrauchen, um bei der Lösung anderer internationaler Krisen zu helfen, die nicht im direkten Interesse der übersättigten amerikanischen Öffentlichkeit liegen. Diese Meinung von Amerika wurde nur verstärkt unter der schwachen Administration der eigennützigen Clinton Ära.

Trotz der anhaftenden Schwäche des politischen Willens der USA hat der Aufstieg von George W. Bush zum Präsidenten der USA, führende islamische Politiker vorläufig zur Erkenntnis geführt, dass der Präsident hartnäckigen



Nation als auch als globale Macht, beabsichtigen.

Angeichts all des vorher Erwähnten, ob die USA aufgrund ihrer überwältigenden, militärischen Stärke eine Bedrohung für die Welt darstellen, oder ob sie infolge ihrer fundamentalen Schwächen als unfähig erachtet werden, das Gleichgewicht unter den Nationen der Welt zu schaffen, bleibt die Frage: Braucht die Welt eine andere Supermacht, um entweder die Macht der USA auszugleichen oder sie zu unterstützen, um eine angemessene Stabilität in internationalen Beziehungen zu bewirken? Was noch wichtiger ist, sollte diese Macht eine *Europäische* Vereinigung sein?

Die jetzige Regierung der USA atmete erleichtert auf, als Angela Merkel das deutsche Kanzleramt von Gerhard Schröder übernahm. Gemeinsam mit dem französischen Präsidenten Jacques Chirac, war Schröder ein Dorn in der Seite der Bush-Regierung. Die beiden hatten sich in ihrem Widerstand gegen den Irakkrieg als unerbittlich erwiesen und sich geweigert, Truppen oder irgendeine andere, offenkundige Unterstützung für die von den USA geleiteten Verbündeten gegen den Terror, bereitzustellen. Merkel schien die USA in ihrer Außenpolitik zu unterstützen. Sehr früh in ihrem Kanzleramt besuchte sie den US-Präsidenten mit dem offensichtlichen Motiv, das Bündnis zwischen den USA und Deutschland zu stärken, das unter Schröder gelitten hatte. Sie machte auch klar, dass sie bereit sei, wenn nötig, eine von Frankreich unabhängige Außenpolitik zu verfolgen. Es gab Anzeichen, dass Deutschland ein Befürworter der SA-Politik im Irak und dem Rest des Nahen Ostens werden würde. Solch eine Kehrtwende der deutschen Außenpolitik war nicht nur eine Wiederauffrischung der US-Regierung, es war ein Ansporn für einige klarer denkende Europäer, die sich durch den Aufstieg des Islams auf dem europäischen Kontinent, zunehmend von innen heraus belagert fühlten.

Nach einem Jahrzehnt scheinbarer Gleichgültigkeit gegen das Eindringen des Islams in Richtung Norden bis hin zu den Toren von Rom, Paris, Berlin, Amsterdam und soweit nach Norden,

wie Skandinavien, haben die jüngsten Krisen Europa angespornt, mit der Entwicklung von Gesetzen zu beginnen, um den Zustrom von moslemischen Immigranten zu bremsen. Der Bombenangriff auf einen Zug in Madrid verursachte einen Wechsel der Regierung in Spanien. Das Randalieren von islamischen Jugendlichen im letzten Herbst und nochmals in diesem Frühjahr in Frankreich, führt zu zunehmenden Aufrufen an die Regierung, Maßnahmen zu ergreifen, um das islamische Eindringen in die französische Lebensweise einzudämmen. In Deutschland haben vor kurzem Krawalle im Schulsystem, für die islamische Jugendliche verantwortlich gemacht wurden, einen Aufruhr in diesem Land ausgelöst. Viele Europäer erkennen endlich die Notwendigkeit, mit vereinter Stimme gegen die Auswirkung des extremistischen islamischen Fundamentalismus auf ihren Lebensstil zu sprechen, was sogar eine Bedrohung für die Fortsetzung der grandiosen europäischen Vereinigungs-Vision darstellt.

Diese allgemeine islamische Bedrohung für die europäische Kultur, Religion und Lebensweise, wird in zunehmendem Maße der Katalysator, um die 25 zänkischen Nationalstaaten, die den größten einzelnen Handelsblock in der Welt darstellen, zu einer einzigartigen, fest zusammenhängenden und kooperativen politischen Entität, die wie die Vereinten Nationen mit einer Stimme in Foren sprechen kann, zusammenzuschweißen. Eine europäische Supermacht könnte geradezu die Barriere sein, um die Flut des Islams nach Europa einzudämmen und Europas Rückkehr zu seinen kulturellen Wurzeln zu beschleunigen.

### Ein Verbündeter für Israel

Ein anderer Grund, warum eine europäische Supermacht für das Bestreben nach Weltfrieden nützlich sein würde, ist, wie behauptet wird, um die Situation im Nahen Osten auszugleichen, insbesondere in Bezug auf Israel.

Im Januar erklärte Papst Benedikt XVI. in seiner Rede zur „Lage der Welt“ an Diplomaten, die 174 Nationen repräsentierten und im Vatikanstaat versammelt waren, dass das Heilige Land das „Nervenzentrum“ internationaler Beziehungen ist. Mit dieser Aussage hat der Papst die Aufmerksamkeit auf den Friedensprozess im Nahen Osten gerichtet.

Es war keine gemeine Geste von der neu gebildeten Regierung in Israel, die

Widerstand leistet gegen ihre Bemühungen, die Kontrolle im Nahen Osten und zum Teil darüber hinaus zu ergreifen. Sie sehen jetzt, dass er entschlossen ist, extremistische islamische Terroristen zu verfolgen. Sie stellen sich auf eine Taktik des „Abwartens“ ein, die in Richtung ihrer Politik des ewigen Widerstandes gegen Amerika geht. Islamische Politiker erkennen, dass sie nun auf die Amtseinsetzung des nächsten Präsidenten warten müssen, bevor sie wieder wirksame Konfrontationen gegen die USA, durch erfolgreiche Übergriffe von innen und Angriffe von außen, aufnehmen können.

In Europa wird die Bush-Regierung ständig durch ein Trommelfeuer von Metaphorik verunglimpft, die den Präsidenten als einen polternden, von der Hüfte schießenden Cowboy darstellt. Dies hat einen rapiden Anstieg von negativer öffentlicher Meinung in Europa über die Vereinigten Staaten insgesamt verursacht.

### Gesucht: Eine andere Supermacht?

Inzwischen bringen die meisten Medien und Zeitungen innerhalb der USA ihre oft verräterischen Anti-Bush, anti-Amerika, anti-Realitäts Formeln sich wiederholender „Nachrichten“ und tun scheinbar alles, was in ihrer Macht steht, um die öffentliche Meinung gegen die gegenwärtige Regierung der USA zu beeinflussen. Dabei leisten diese Betrugsmittler, in einigen Fällen unabsichtlich, in anderen ganz absichtlich, jenen massive Hilfe, die Amerikas Niedergang, sowohl als zusammenhaltende

den ehemaligen Premierminister Shimon Peres veranlasste, den Papst binnen Tagen nach der letzten israelischen Wahlen zu besuchen. Israel braucht einen Freund. Insbesondere braucht es einen Freund in Europa, wo antijüdische Rhetorik zunehmend gehört worden ist, sogar in den Parlamenten einiger Nationen, und ein antizionistisches Gefühl und Benehmen nimmt überall auf diesem Kontinent zu. Das Papsttum unter Johannes Paul II. bat die Juden öffentlich um Vergebung für die historische Verfolgung dieses Volkes und suchte Versöhnung mit dem Judentum durch viel diplomatische Tätigkeit im letzten Vierteljahrhundert.

Beziehungen zwischen dem Vatikan und Israel sind nie enger gewesen. Einflussreiche Stimmen in Jerusalem und Tel Aviv sehen den Papst als Wohltäter und Freund, der die europäische Meinung zu ihren Gunsten beeinflussen könnte. Eine israelische Nation mit einer vereinten europäischen Supermacht an ihrer Seite, würde für einen starken Widerstand sorgen gegen diejenigen, die versuchen, Israel von der Landkarte zu wischen – so wird argumentiert.

Insbesondere Deutschland hat innerhalb der EU versucht, sich in den Friedensprozess im Nahen Osten hineinzuverdrängen. Der ehemalige deutsche Außenminister Joschka Fischer nahm ein persönliches Mandat an, um eine beständige Diplomatie zwischen den Israelis und den Palästinensern zu erwirken, in dem Bemühen, ein akzeptables Ergebnis für alle beteiligten Parteien zu erreichen. Die EU zeigt weiterhin starkes Engagement, um eine Führungsrolle im Friedensprozess zu behaupten. Sollte die EU einen Supermachtstatus annehmen, würde das als beträchtliche Verstärkung der Stimme der EU in den Angelegenheiten des Nahen Ostens, insbesondere in der brennenden Frage des Friedensprozesses, gesehen werden.

All die oben angeführten Argumente stimmen ganz mit der gegenwärtigen US-Außenpolitik überein. Amerika fehlen zunehmend Freunde in der internationalen Arena, wo globale Politik gespielt wird.

### Freunde gebraucht

Während Britannien und Australien Amerikas zuverlässigste Verbündete bleiben, hat sich Kanada, ihr unmittelbarer Nachbar geweigert, den Krieg gegen den Terror zu unterstützen. Und an Amerikas Hintertür ist plötzlich ein

ganzer Kontinent sauer geworden auf die USA.

China behauptet immer noch, dass die USA sein größter Feind sind, während es weiterhin ihre Wertpapiere aufkauft und massive Containerladungen mit chinesischen Waren in US-Häfen schickt, um den unersättlichen Appetit des amerikanischen Verbrauchers zu befriedigen. Einige beginnen endlich zu erkennen, dass dieses massive Handelsdefizit mit China nur ein Teil seiner langfristigen Strategie ist, Amerika in die Seile zu drängen, sodass es einer zukünftig belagerten, amerikanischen Wirtschaft zum Schluss einen mächtigen KO-Schlag versetzen kann.

Russlands Vladimir Putin, den Präsident Bush einmal als „einen Mann, dem ich vertrauen kann“ bezeichnete, hat in zunehmendem Maße dem amerikanischen Präsidenten seinen Rücken zugekehrt, und eine Politik verfolgt, die mit der amerikanischen oftmals ziemlich uneinig ist und sogar in direkter Opposition zu ihr steht.

Es scheint, dass, wohin sich die USA in diesen Tagen auch immer wenden mögen, sie höhnischen Beschuldigungen und tiefem Misstrauen begegnen. Ihre diplomatischen Vertreter werden innerhalb der Gastländer, wenn nicht physisch, dann verbal attackiert bis hin zu dem Punkt, dass sie nicht wie einst als Friedensvermittler unter den Nationen gesehen, sondern jetzt als eine kriegshetzereische, imperialistische Macht der unersättlichsten Art betrachtet werden.

Als Reaktion zu all dem bestehen gewisse Vertreter der Außenpolitik innerhalb der USA darauf, dass, wenn die Europäische Union keine militärische Kraft zu ihrer bereits unglaublichen wirtschaftlichen Macht hinzufügt, und in globalen Angelegenheiten nicht mit einer singulären einflussreichen Stimme zu sprechen vermag, die Welt dadurch leiden wird. Den USA wird nicht nur die Unterstützung für ihre Bemühungen um Weltfrieden fehlen, es wird auch die Gefahr zunehmen, dass andere Mächte – wie China, die sich rapide entwickelnden Indo-Asienmächte, der Panislamismus, oder sogar Russland – die Lücken füllen und die Machtverhältnisse gegen den Westen kippen werden, und den Verlust all dessen riskieren, was diese alte Zivilisation über Jahrhunderte zum Nutzen der Menschheit beigetragen hat.

Angesichts dieses Szenarios würden die USA liebend gern einen mächtigen euro-



**IN "GUTEN" HÄNDEN**  
Israel wendet sich an zwei ominöse Verbündete: Deutschland und den Vatikan. Oberhalb: Der ranghohe israelische Politiker Shimon Peres traf sich mit Papst Benedikt XVI. im April.

päischen Verbündeten nutzbar machen, mit dem sie sich vereinigen könnten in ihrer Mission, das Evangelium der Demokratie nach US-Modell global zu verbreiten, die Welle des extremistischen islamischen Terrors zurückzudrängen und ihren Handel mit dem Rest der Welt für immer, bis zur Mitternachtssonne, glücklich fortzusetzen.

*Träumt weiter!*

### Die große Illusion

Die einfache Tatsache ist, dass solch ein Szenario eine teuflische Illusion ist! Fern davon, dass ein vereintes Europa jemals einen positiven Einfluss auf die Erhaltung des globalen Friedens und der Ordnung haben wird, am allerwenigsten im Gespann mit den USA, ist die Europäische Union dazu bestimmt, die größte Bedrohung für den Weltfrieden in der gesamten Menschheitsgeschichte zu werden!

Wenige werden diese Behauptung glauben. Die meisten werden dieser Aussicht gegenüber blind bleiben bis sie zur Realität wird, die in ihre fortwährenden Träumereien einschlägt und ihre Welt auseinanderreißt! Die schlichte Wahrheit dieser Angelegenheit ist, dass diese Bedrohung *jetzt* rapide zunimmt, sogar während sie die Worte auf dieser Seite lesen!

Geschichtsstudenten wissen, dass, wann immer auch die deutsche Nation im Gespann mit dem Vatikan, Europa dominierte, die Auswirkungen für alle, die sich ihrer gemeinsamen Autorität entgegensetzten, verheerend waren.



seiner häufig gelesenen Zeitschrift *Klar und Wahr* veröffentlichte. Gerald Flurry hat diese gleiche Warnung mit noch größerer Dringlichkeit über die vergangenen 16 Jahre des Bestehens dieser Zeitschrift fortgesetzt. Diese Botschaft ist klar und völlig konsequent gewesen, trotz allen Widerstands dagegen. Eine vereinte europäische Macht – unter der gemeinsamen politischen, wirtschaftlichen und militärischen Führung Deutschlands und der geistlichen Führung des Vatikans – wird schnell aufsteigen, um die Welt für eine kurze Zeit zu dominieren. Die Dauer ihrer globalen Vorherrschaft wird ausreichen, so dass sie unter den englischsprachigen Völkern, ihren judaistischen Brüdern und ihren Geschwistern, die von den skandinavischen Nationen abstammen, sowie unter den Flachländern Europas und den Franzosen im Westen des Landes, großes Unheil anrichten können. Diese Völker sind, wie mehrfache Beweise mit überwältigender Klarheit bestätigen, die heutigen Nachkommen der 12 Stämme Israels.

Ein Betrachter des gegenwärtigen Zustandes der Welt könnte ohne eine tiefe, historische Perspektive einfach nicht begreifen, wo dies alles hinführen wird. Ein richtiges Verständnis für die Gründe des gegenwärtigen globalen Durcheinanders, Amerikas Zustand, die kleine Nation Israel, die Europäische Union, Russland, China, Indien, Asien, Afrika, Lateinamerika und den Nahen Osten und wo die gegenwärtige globale Szene hinführen wird, ist ohne Verständnis der biblischen Identität der Nationen, wie sie heute in ihrer modernen Form in Erscheinung treten, *unmöglich*.

### **Biblische Perspektive**

Während die Bibel selbst kein historischer Text im eigentlichen Sinn ist, enthält sie die Schlüssel, die die wahre Geschichte erschließen. Die wahre Geschichte ist in vielen Fällen weit entfernt von der Weltgeschichte, wie sie den Studenten unterschoben wird, seit das Zeitalter des deutschen Rationalismus unsere Schulen und Colleges beeinflusste. Es ist eine Geschichte, die Gestalt, Ordnung und Grund für ihre Existenz gibt. Aber wenn man den Fluss der Menschheitsgeschichte in Bezug auf gegenwärtige Weltereignisse verstehen und insbesondere in der Lage sein soll, vorherzusagen, wo diese Welt hinführt, brauchen wir einen anderen wichtigen Schlüssel.

Genauso wie die Bibel (wie viele Archäologen zugeben) den Schlüssel zum Verständnis der wahren Geschichte liefert, gibt sie uns ebenso den Schlüssel, um unser Verständnis der Geschichte und gegenwärtigen Ereignisse in Bezug auf die *Zukunft* zu öffnen. Sie enthält den Schlüssel für unser korrektes Vorhersagen hinsichtlich der zukünftigen Auswirkungen bedeutender Weltereignisse!

In der Vergangenheit hat die *Posaune* unseren Lesern wiederholt gezeigt, wo gegenwärtige Ereignisse hinführen. Wir haben überzeugende Voraussagen über den Ausgang von Weltereignissen gemacht, haben sogar bestimmte Persönlichkeiten ins Auge gefasst, die hinsichtlich der Auswirkung, die sie auf zukünftige Weltereignisse haben werden, zu beobachten sind. Wir haben genügend Beweismaterial in gedruckter Form, damit Sie die Übereinstimmung, mit der unsere Voraussagen bis jetzt eingetroffen sind, überprüfen können. Die oftmals haargenaue Exaktheit der Voraussagen ist nicht unser eigenes Tun. Ohne die Jahrzehnte der Arbeit von Herbert Armstrong, der sich bemühte, die wahre Grundlage alles Wissens wiederherzustellen und die *Posaune*, die auf diese Grundlage baut, würden wir nur eine andere Nachrichtenquelle sein. Aber wir sind es nachweislich nicht!

Wenn Sie ein Zweifler sind, überprüfen Sie das Artikel-Archiv auf unserer Webseite. Noch besser, fordern Sie unsere spezielle Sammlerausgabe der *Posaune* an, mit dem Umschlagentitel „Er hatte recht!“, und Sie werden überrascht sein von der Genauigkeit der Voraussagen des Herrn Armstrong über die vielen Weltereignisse, die sich genau nach Bibelprophezeiungen erfüllt haben, die er *während* seiner Lebenszeit verkündete und *nach* seinem Tod Wirklichkeit wurden. Und die früheste, best übereinstimmende jener Voraussagen? *Dass sich ein vereintes Deutschland erheben wird, um eine große europäische Supermacht, die die Welt dominieren wird, unter dem geistlichen Einfluss einer uralten gebieterischen Religion zu führen – um über die israelitischen Nationen in ihrer heutigen Form großes Unheil zu bringen, um sie tatsächlich ZU VERSKLAVEN und die Welt buchstäblich für das prophetische Zeitmaß einer Stunde zu beherrschen!*

Prüfen Sie die Fakten für sich selbst. Bestellen Sie jetzt ihr eigenes kostenloses Exemplar des Buches, das Sie zum Schlüssel führen wird, der die Identität

**Fortsetzung auf Seite 20 ▶**

Im Anschluss an den Aufstieg zur Macht von Karl dem Großen im achten Jahrhundert n.Chr., wurde seine Regentschaft die erste einer Serie von weiteren Auferstehungen vereinigter, römisch-germanischer imperialer Initiativen, die ihren eisernen Willen wiederholt über Europa, dem Mittelmeer, dem Nahen Osten und Nordafrika, bis weit in das 20. Jahrhundert hinein, ausübten. Die letzte derartige Auferstehung vollzog sich in den 1930er Jahren unter den Mächten des faschistischen Italiens und Nazi-Deutschlands.

Lesen Sie unsere kostenfreie Broschüre *Deutschland und das Heilige Römische Reich* und es wird Ihnen diese Geschichte beweisen. Diese Publikation veranschaulicht eindeutig, dass das, was heute innerhalb des Herzlandes Europas geschieht, jetzt eine weitere der andauernden Serien von Auferstehungen dieses so genannten Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation ist, das die Weltgeschichte von Zeit zu Zeit über mehr als die letzten 1200 Jahre hinaus dominiert hat!

Die gegenwärtige veränderliche Politik in Deutschland und Italien ist nichts anderes als ein Vorbote für den Aufstieg von zwei mächtigen Führern – einem politischen und einem geistlichen – die diese Europäische Union zum Status einer globalen Supermacht von verheerenden Ausmaßen führen werden!

Herbert W. Armstrong warnte wiederholt vor dieser ernstesten Gefahr für den Weltfrieden, die er über 52 Jahre lang in

**Z**WEIFELSOHNE HAT DAN Brown's geheimnisvoller Roman *The Da Vinci Code* (Sakrileg) das Interesse von Millionen an Jesus Christus geweckt. Leider hat all die Kuriosität nur wenig mit der Wahrheit zu tun. Brown's Buch basiert auf den Lehren von häretischen Gnostiker-Evangelien, die von den ersten christlichen Führern ablehnt wurden. Seine ungezügelter Popularität zeigt, dass Millionen von der Bibel gelangweilt sind und, dass Menschen *Fiktionen* gegenüber Tatsachen bevorzugen. Der Apostel Paulus warnte Timotheus: „Und werden die Ohren von der *Wahrheit* abwenden und sich den *Fabeln* zukehren“ (2 Timotheus 4,4). Wir sind lebende Zeugen dieser Tatsachen. Es geschieht direkt vor unseren Augen.

Jetzt warten religiöse Gelehrte begierig auf die Enthüllung eines anderen Gnostiker-Evangeliums – das von Judas. National Geographic, in der Hoffnung, auf Browns Welle zu reiten, soll die erste Übersetzung dieses alten ägyptisch-koptischen Textes beinahe zur gleichen Zeit veröffentlichen, wenn Brown's verfilmtes Buch in den Kinos erscheint. Seit es im Jahr 1983 erschien, war „das Evangelium von Judas“ von Intrigen umgeben. Das brüchige Dokument ist der Öffentlichkeit aufgrund intensiver internationaler Verhandlungen verwehrt worden. Es wurde angeblich aus Ägypten gestohlen und war dann Jahrzehnte lang in illegalen Geschäften verfangen. Einmal wurde Sammlern das Manuskript für drei Millionen Dollar angeboten. Nun werden Gelehrte das Dokument letztendlich zu sehen bekommen. Wird es in religiöser Hinsicht den gleichen Wert besitzen, den es international gewonnen hatte? Einige Leute möchten, dass das Evangelium ähnlich dem Stil von Brown's Roman sein möge – „alles, was Sie dachten über Jesus und Judas zu wissen, ist falsch“ – für rein monetäre Zwecke. Ein hoher Preis ist bezahlt worden, um das Dokument zu erwerben und zu übersetzen. Wenn nun das Evangelium wie Brown's Buch ist, dann könnte es einen reichen Ertrag bringen.

Dennoch, das wirklich Tragische daran ist, dass einige wollen, dass das ketzerische Evangelium dem Roman von Brown ähnlich sein sollte, um die Wahrheit über den verwerflichen Verrat Judas' an Christus zu unterminieren. Einige Gelehrte werden erst dann zufrieden sein, bis sie den Glauben der Menschen in die göttlich inspirierte Wahrheit über

# Dürfen wir vorstellen ... JESUS CHRISTUS!

**Wer war Jesus Christus? Warum kam er auf diese Erde? Was hat er erreicht? Hier ist die erstaunliche Wahrheit über Jesus Christus. VON DENNIS LEAP**



Jesus und Judas völlig zerpfückt haben. David van Biema berichtete in der *Time* über das neue Evangelium: „Das Gerücht von seiner Veröffentlichung hat verwirrende Diskussionen angeregt. Von der Zeitung *La Stampa* befragt, bemerkte der Vatikan-Historiker Monsignore Walter Brandmuller, dass die religiöse Abhandlung Licht auf das frühe Christentum werfen könnte, selbst wenn der Text als häretisch erklärt worden war. Vittorio Messori, ein Laie, der als Co-Autor mit den Päpsten Johannes Paul II. und Benedikt XVI. (als er noch Kardinal Josef Ratzinger war) Bücher geschrieben hat, ist noch überschwenglicher. ‚Jesu Worte über Judas [„Es wäre für diesen Menschen besser, wenn er nie geboren wäre“] sind hart‘, sagte er der *Time*. Aber ‚Judas war nicht schuldig. Er war notwendig. Jemand musste Jesus verraten. Judas war das Opfer eines Plans, größer als er selbst‘“ (27. Februar).

Könnte irgendeine religiöse, geistig gesunde Person akzeptieren, dass Judas des einmaligen, größten Verrats in der menschlichen Geschichte nicht schuldig

war? Sollten religiöse Institutionen nicht starken Widerstand gegen solch ein ketzerisches Gesabber leisten? Der Titel des Artikels in der *Time* über das Gnostiker-Evangelium war: „Ein Kuss für Judas“. Wie weit entfernt ist die heutige Religion, wenn Judas als Star dargestellt wird und nicht als Schurke?

**MIT CHRISTUS NICHT ZUFRIEDEN**  
Sie müssen verstehen, dass Browns Buch und der Medienrummel über das Evangelium von Judas, Teil einer Bewegung ist, um den Fokus der Menschen von den unglaublichen Wahrheiten über Jesus Christus abzuwenden, und dann auf bedeutungslose *und falsche* religiöse Phantasien hinzulenken. Doch es sind nicht nur die Gelehrten und die Medien schuldig: Traditionelles Christentum ist mitschuldig für den Angriff auf die Wahrheit.

Warum trägt das traditionelle Christentum die Schuld? Viele unterschiedliche Ansichten von Christus werden innerhalb einer sehr geteilten Christenheit gelehrt. Kein Wunder, dass

## WO ER WANDELTE

Der See Genezareth ist einer der vielen Flecken, wo Jesus Christus wandelte und lehrte.

ISTOCK PHOTO



Sicherlich gibt es Lektionen, die von Judas zu lernen sind. Die erste Lektion ist: Verrate Christus nicht. Der gegenwärtige Tumult über den *Da Vinci Code* und das Evangelium von Judas macht gerade das. Jeder Pädagoge oder Prediger, der sagt, dass beide dieser Werke Wahrheit enthalten, ist Christus gegenüber nicht loyal.

Herbert W. Armstrong, ein leidenschaftlicher Schüler der Bibel, hat sein Lebenswerk in seinem Buch *Geheimnis der Zeitalter* zusammengefasst. Dieses Buch erklärt eindeutig, warum Jesus kam. Sie brauchen dieses Buch. Es wird ihnen kostenlos auf Anforderung zugeschickt.

Herr Armstrong schrieb: „Weder die nominellen Christen noch ihre gelehrten theologischen Vertreter kennen heute die wesentlichen Gründe für das Kommen Christi!“ Das ist eine kühne Behauptung. Nach erbrachtem Beweis wissen wir, dass Herr Armstrong Recht hat. Wie steht's mit Ihnen? Wird Ihnen die faszinierende Bibelwahrheit über Jesus Christus gelehrt? Oder wird Ihnen ein erfundener Christus gelehrt, die Kreation eines Mannes mit einem begrenzten Verstand? Kennen Sie den Zweck für das Kommen von Jesus Christus auf diese Erde? Die Mehrheit kennt ihn nicht. Schockierend, die meisten Menschen haben nur eine unklare Vorstellung. Wir brauchen ein klares Bild über das, was Jesus Christus vollbrachte, während er auf Erden war.

### WARUM JESUS KAM

Warum ist Jesus Christus gekommen? Es ist nicht der Grund, der den Meisten gelehrt wurde oder an den Sie denken. Herbert Armstrong schrieb: „Jesus kam nicht, um Satans Welt zu retten, während Satan auf dem Thron sitzt und die Welt verführt. Retten wird Jesus die Welt bei seinem zweiten Kommen, wenn Satan vom Thron gestoßen wird. Wozu ist dann Jesus vor mehr als 1900 Jahren gekommen? Nicht, um zu herrschen, nicht, um zu regieren, nicht, um die Welt zu retten, solange Satan sie noch beherrscht“ (ibid.). Dies ist sicher eine unorthodoxe Aussage. Die Wahrheit der Bibel ist unorthodox.

Wenn Jesus nicht gekommen ist, um die Welt zu retten, warum ist er dann gekommen? Es gab fünf Hauptgründe für Christi *erstes* Kommen. Herr Armstrong fährt fort: „Seine menschliche Geburt bezeichnete die letzte Ankunft des ‚letzten Adam‘. Er war gekommen:

zunächst um sich für das zu qualifizieren, worin der erste Adam versagt hatte, nämlich für die Ablösung des einstigen Erzengels Luzifer auf dem THRON DER ERDE, für die Herrschaft mit der ORDNUNG GOTTES.“ Diese Tatsache ist den meisten Menschen fremd. Es scheint seltsamer, als irgendein Werk von Science Fiction.

Um diesen Punkt vollständig zu verstehen, müssen Sie zuerst die Existenz des allmächtigen Gottes beweisen. (Unsere kostenlose Broschüre *Existiert Gott tatsächlich?* kann Sie in ihrem Studium leiten). Gott hat ein großes Ziel für die Menschheit im Sinn. Er hat ein großes Vorhaben im Sinn für die ganze Menschheit. Zweitens, Sie müssen beweisen, dass die Bibel das göttlich inspirierte Wort Gottes ist. (Unsere kostenlose Broschüre *Der Beweis für die Richtigkeit der Bibel* könnte für Sie von Interesse sein). Innerhalb der Seiten der Bibel ist unglaubliche Offenbarung, die nur Gott dem Menschen geben kann. Herr Armstrong nannte die Bibel oft ein verschlüsseltes Buch. In unserer Zeit ist der Code gebrochen worden. Die Bibel ist die geheimnisvollste, spannendste Tour aller Zeiten! Gott wird sie für jeden entziffern, der bereit ist, ihr zu glauben und zu gehorchen.

### DER ZWEITE ADAM

Hier lesen Sie, was die Bibel über die Schöpfung des Menschen sagt. Nachdem er alle Tiere nach ihrer Art geschaffen hatte, sagte Gott: „Lasst uns Menschen machen in unserm Bild, uns ähnlich! Sie sollen herrschen über die Fische des Meeres und über die Vögel des Himmels und über das Vieh und über die ganze Erde und über alle kriechenden Tiere, die auf der Erde kriechen“ (1 Mose 1,26).

Lesen Sie diesen Vers mit unbefangenen Augen. Es ist unglaublich. Der Mensch stammt nicht von Tieren ab. Wir sind nach der Art Gottes geschaffen! Der Mensch ist nach dem Abbild Gottes physisch geschaffen. Ferner ist Gott dabei, den Menschen nach seinem geistlichen Ebenbild zu schaffen und entwickelt seinen rechtschaffenen Charakter in allen, die bereit sind. Warum? Der Mensch wurde geschaffen um zu regieren. Sein erstes Herrschaftsgebiet ist die Erde, quasi als Versuchsgelände. Nach der Erde wird dem Menschen das ganze Universum gegeben werden (Hebräer 2,8).

Die gleiche Möglichkeit war den Engeln angeboten. Aber Gott will Beweise, dass die erschaffenen Wesen

viele ihre Hände über dem Kopf zusammenschlagen und fragen: „Was ist die Wahrheit“? Viel Unwahrheit über Jesus Christus wird in den Kirchen verbreitet, die behaupten Christus zu folgen. Jesus bestätigt genau diese Tatsache in Matthäus 23,29-35. Er konnte unsere Zeit sehen und warnte, dass viele lehren würden, dass er Christus ist – und viele verführt werden!

Also, was sind die Früchte der heutigen Religion? Die Menschen sind skeptisch und unzufrieden mit Christus. Wir sehen geistlich verhungerte Menschen, die umhergehen auf der Suche nach irgendetwas Neuem. Die Medien und Gelehrten liefern das, was die Menschen wollen. Judas wird so dargestellt, dass es aussieht, als ob er wichtiger wäre als Christus. Es ist einfach grobe Blasphemie überhaupt anzudeuten, dass Judas ein Opfer war – ein Werkzeug in Gottes Plan.

Während der Passzeit sollten die Menschen sich auf die Wahrheit über Christus und was er auf Erden vollbrachte, konzentrieren – nicht auf Judas!

unter seiner großartigen Regierung und Autorität regieren werden. Luzifer, das mächtigste, fähigste und begabteste Engelwesen, das Gott erschaffen konnte, wurde mit Stolz und Eitelkeit infiziert. Er weigerte sich, diese Erde auf Gottes Weise zu regieren (Jesaja 14, Heseziel 28). Er wollte auf *seine* Art regieren. Er führte eine Rebellion der Engel, um Gott vom Thron des Universum zu stürzen (2 Petrus 4; Judas 6). Luzifer wurde zu Satan und seine Engel zu Dämonen. Durch ihre Rebellion brachten sie die Erde in den Ruin.

Gott strich den Plan für die Engel und begann ihn von neuem mit den Menschen. Warum? Wegen der Katastrophe mit den Engeln wusste Gott, dass er sich nur auf sich selbst verlassen konnte, um das Universum zu regieren und zu erhalten. Gott reproduziert sich nun durch den Menschen. Dieses Thema wird in dem Buch *Geheimnis der Zeitalter* gründlich behandelt.

Diejenigen, die durchdrungen sind von einer Bildung, welche auf der Evolutionstheorie und dem liberalem Christentum basiert, betrachten die Schöpfung von Adam als Mythos oder Fabel. Dabei war er ein richtiger Mensch, mit den gleichen intellektuellen Fähigkeiten, deren wir uns heute erfreuen. Die Aufzeichnung in der Bibel zeigt, dass Gott Adam und Eva ihren transzendenten Zweck vollständig erklärte, und er sie dahingehend ausbildete, wie er erzielt werden konnte. Dann prüfte Gott ihren Gehorsam und ihre Loyalität in Hinblick auf das, was er ihnen offenbart hatte. Wie? Er erlaubte Satan, sie zu beeinflussen (1 Mose 3). Dieser gefallene Engel war erfolgreich Adam und Eva so zu verführen, dass sie Gott nicht glaubten. An ihre Eitelkeit appellierend, konnte Satan Adam und Eva überzeugen, ihr Leben unabhängig von Gott zu führen. Seitdem hat die Menschheit schrecklich gelitten.

Als Adam und Eva scheiterten, gab Gott seinen Plan für die Menschen nicht auf. Die ganze Zeit beabsichtigte Gott, die Möglichkeit zu bieten, die Menschen aus den Fängen des Widersachers zu retten. Er tat dies durch die Person und das Beispiel von Jesus Christus.

Als Christus auf die Erde kam, musste er das tun, was dem ersten Adam nicht gelungen war – Satan überwinden. Jesu Christi Universum-erschütternder Kampf mit Satan ist in Matthäus 4 aufgezeichnet. Dieses Kapitel wird in den Kirchen selten erörtert, obwohl es ent-

scheidend ist um ein volles Verständnis über Jesus Christus zu bekommen. Studieren Sie dieses Kapitel sehr gründlich. Herr Armstrong schrieb: „Dies war die wohl wichtigste, bedeutendste, entscheidendste Schlacht und Auseinandersetzung, der je im Universums stattgefunden hat“ (ibid).

Der Kampf zwischen Christus und Satan endete in einem Sieg für Christus. Der Sieg über Satan in diesem Kampf qualifizierte Jesus Christus nicht nur für die Übernahme des Erdenthrones, sondern er öffnete dadurch den Weg für alle Menschen, als Mitglieder der Familie Gottes zu regieren. Der Apostel Paulus erklärt: „Der erste Mensch, Adam, wurde zu einem lebendigen Wesen, und der letzte Adam zum Geist, der lebendig macht. Aber der geistliche Leib ist nicht der erste, sondern der natürliche; danach der geistliche. Der erste Mensch ist von der Erde und irdisch; der zweite Mensch ist vom Himmel. Wie der irdische ist, so sind auch die irdischen; und wie der himmlische ist, so sind auch die himmlischen. Und wie wir getragen haben das Bild des irdischen, so werden wir auch tragen das Bild des himmlischen“ (1 Korinther 15,45-49). Diese Verse genügen, um einen schwindelig werden zu lassen. Jesus Christus kam, um es zur Realität zu machen.

#### DAS KÖNIGREICH GOTTES ANKÜNDIGEN

Direkt nach dem Sieg über Satan begann Jesus Christus sein geistliches Amt auf Erden. Matthäus 4,17 sagt uns: „Seit der Zeit fing Jesus an zu predigen: Tut Buße, denn das Himmelreich ist nahe herbeigekommen!“ Die beiden Ereignisse sind direkt verbunden. Jesus Christus konnte das künftige Königreich Gottes nicht verkünden, bis Satan abgesetzt war. Herr Armstrong erklärte: „Jesus Christus aber, der letzte Adam, hatte sich QUALIFIZIERT! Erst von diesem Augenblick an konnte der Welt die GUTE NACHRICHT vom kommenden REICH GOTTES verkündet werden. Nun hatte der Gottessohn Satan überwunden – hatte sich als FÄHIG ERWIESEN, GOTTES HERRSCHAFTSORDNUNG wiederherzustellen und das REICH GOTTES Erden zu errichten“ (ibid).

Der zweite Zweck für Christi erstes Kommen war, „um die künftige Errichtung des REICHES GOTTES anzukündigen und diese prophetische gute Nachricht (Evangelium) seinen erwählten künftigen Aposteln nahezubringen“ (ibid).

Jesus Christus war einfach der größte Nachrichtensprecher aller Zeiten. Als er auf Erden wandelte, übermittelte er den Menschen zu jener Zeit buchstäblich die schockierenden Nachrichtenschlagzeilen von heute und über die Welt direkt vor uns. Die größte Geschichte – „Jesus Christus kehrt zurück um eine neue Zivilisation zu beginnen“ – wird in unserer Generation geschrieben werden. Gott hatte Jahrhunderte bevor Jesus Christus geboren wurde, prophezeit, dass ein Bote auf diese Erde kommen und gute Nachrichten direkt von Gott bringen würde (Maleachi 3,1). Jesus Christus, als der Sohn Gottes hat genau das getan (Hebräer 1,1-3). Er sagte von einer Zeit voraus, wenn „alle Dinge“ wieder hergestellt werden würden (Apostelgeschichte 3,21). Satan hat die Regierung Gottes von der Erde genommen und bis zum heutigen Zeitpunkt die Wahrheit Gottes erfolgreich unterdrückt (Römer 1,18; 2 Korinther 4,4). Wenn Jesus Christus zurückkommt, werden alle bösen Werke Satans zunichte gemacht werden. Die kreative Arbeit Gottes wird überall im Universum ohne Unterbrechung weitergehen. Der Mensch ist dazu bestimmt, eine bedeutende Rolle in dieser wunderbaren Zukunft zu haben.

Wie real ist das Reich Gottes für Sie? Das heutige Christentum lehrt nichts über das Reich Gottes. Es weiß nicht, dass das Reich Gottes die regierende Familie Gottes ist – potentiell bestehend aus Milliarden von Söhnen im Maße der vollen Größe Christi (Epheser 4,13). Sie müssen verstehen, dass das Reich Gottes ein weltregierendes Königreich sein wird. Jesus Christus wird König über die ganze Erde sein. Seine Braut – die wahre Kirche Gottes – wird direkt neben ihm regieren. Das Reich Gottes ist nicht irgendeine geistliche Sentimentalität. Der Prophet Daniel wusste, um was es sich beim Reich Gottes handelte. Studieren Sie Daniel 2,36-45. Dieses Kapitel übermittelt die unglaubliche Geschichte der weltregierenden Reiche seit der Zeit Nebukadnezars, die von Menschen regiert wurden – das babylonische, das persische, das griechische und das römische Reich. Das fünfte Weltreich – das Reich Gottes – wird ewig währen. Es ist Zeit, dass Sie die wahren *guten Nachrichten* verstehen, die von Jesus Christus überbracht wurden.

#### FÜR UNS STERBEN

Herr Armstrong erklärte den dritten Zweck Christi auf Erden: „Um, als un-

ser unmittelbarer Schöpfer die Strafe für unsere Sünden stellvertretend für uns am Kreuz zu zahlen – damit wir teilhaben können an jener [künftigen] Welt“ (ibid).

Heute haben viele Jesus Christus seiner Göttlichkeit beraubt. Viele stimmen überein, dass Jesus ein großer religiöser Führer war. Nur wenige wissen von der Präexistenz Jesu Christi als das Wort Gottes.

Diese erstaunliche Wahrheit ist deutlich im Evangelium von Johannes für uns niedergeschrieben. Er sagt: „Im Anfang war das Wort, und das Wort war mit Gott, und das Wort war Gott. Dasselbe war im Anfang mit Gott ... und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns ...“ (Johannes 1,1-2, 14). Jesus war Gott. Er hatte eine ewige Vergangenheit mit Gott vor der Erschaffung der Engel, des Universums und des Menschen. Die erstaunliche Wahrheit ist, dass das Wort *Fleisch gemacht* wurde.

Warum musste das Wort Fleisch gemacht werden? Herr Armstrong erklärte: „Warum war es notwendig, dass Jesus beides war: Gott und Mensch? Wozu war notwendig, dass er Gott sein musste? Warum war es notwendig, dass er Mensch sein musste? Als Gott war er der Erschaffer aller Menschen. In Epheser 3,9 ist offenbart, dass Gott durch Jesus Christus alle Dinge geschaffen hat. Als nun Jesus als Mensch geboren wurde, war sein Leben als unser Erschaffer herrlicher als das aller Menschen zusammen. Da es Menschen sind, die gesundigt haben und unter die Todesstrafe gekommen sind, verlangt Gottes Gesetz auch Menschentod als Strafe für Menschen-sünde. Als unser Erschaffer war Jesus nun der einzige Mensch, dessen Tod der Preis für die Sünden aller Menschen sein konnte.“

Anders hätte der Schöpfergott eine zum Tode verurteilte Menschheit nicht erlösen können“ (ibid). Als unser Erschaffer bewies Jesus Christus seine Loyalität gegenüber seiner Schöpfung und seine tiefe Hingabe für den Plan Gottes, eine göttliche Familie zu gründen.

Jesus Christus war der Gott des Alten Testaments. Er offenbarte sich Mose als der „Ich bin“ in 2.Mose 3,14. In Jesaja 57,15 ist Christus als der „Hohe und Erhabene“ beschrieben. Die Menschen, die ärgerlich waren, dass Christus mit Autorität lehrte, fragten ihn im wesentlichen „was glaubst du denn, wer du bist“? Er antwortete: „Ehe Abraham war, BIN ICH“ (Johannes 8,58). Lesen Sie den

Rest des Berichtes. Jesus Christus sagte den Menschen zu seiner Zeit, wer Er war. Sie haben ihm nicht geglaubt und sie versuchten ihn zu steinigen für die Offenbarung der Wahrheit. Dennoch war Christus bereit für sie zu sterben, für uns und für alle Menschen, die jemals lebten oder leben werden.

Die erstaunliche Realität ist, der Tod Jesu Christi war der Tod eines Gottes. Welche Verpflichtung Gott und Christus uns gegenüber eingegangen sind. Können wir es fassen? Paulus erklärt genau, wie kostbar das Blut Jesu Christi ist in Hebräer 9,11-15 u. 26-27. Studieren Sie diese Verse.

Wenn wir über all diese wichtigen Fakten tief meditieren, verdient Jesus Christus nicht unseren höchsten Respekt?

#### DIE AUFERSTEHUNG EINLEITEN

Was ist die Belohnung der Geretteten? Die meisten nehmen an, dass es ein Leben der Müßigkeit im Himmel ist. Nirgendwo in der Bibel ist dem Menschen der Himmel versprochen. Die Bibel zeigt eindeutig, dass des Menschen Leben nach dem Tode durch eine Auferstehung von den Toten geschehen wird. Jesus Christus sagte seinen Jüngern: „Ich bin die Auferstehung und das Leben“ (Johannes 11,25). Deutlich beschreibt er die Auferstehung in Johannes 5,25-29. Christus zeigte seine Macht und Autorität, dass er die Toten wieder auferwecken konnte, indem er Lazarus wieder ins Leben zurück brachte (Johannes 11). Der vierte Zweck für das erste Kommen von Christus war, die Auferstehung für die Menschheit einzuleiten.

Herr Armstrong fährt fort: „Und er war viertens gekommen, um durch Gott von den Toten auferweckt zu werden, wodurch er EWIGES GOTT-LEBEN möglich machte, einmal für das Volk Gottes, zum anderen nach seinem zweiten Kommen für alle Menschen aller Zeiten, die danach streben (ibid). Viele sprechen über die Auferstehung der Toten in wagen Begriffen. Niemand außer der Kirche Gottes versteht die volle Bedeutung dieser Doktrin. Die Bibel zeigt, dass es drei Auferstehungen gibt. Für eine weitere Erklärung, schreiben Sie bitte um unseren Nachdruckartikel „Die drei Auferstehungen“. Es ist wichtig zu erkennen, dass das Seelenheil durch die Auferstehung geschieht.

Entsprechend dem Meisterplan Gottes gibt es eine zeitliche Reihenfolge für die Erlösung. Paulus erklärt: „Nun aber

ist Christus aus den Toten auferweckt, der Erstling der Entschlafenen. Denn da ja durch einen Menschen der Tod kam, so auch durch einen Menschen die Auferstehung der Toten. Denn wie in Adam alle sterben, so werden auch in Christus alle lebendig gemacht werden. Jeder aber in seiner eigenen Ordnung der Erstling Christus, sodann die, welche Christus gehören bei seiner Ankunft; dann das Ende, wenn er das Reich dem Gott und Vater übergibt ...“ (1 Korinther 15,20-24). Herr Armstrong erklärt: „Eine weitere hochwertige Wahrheit: Die Auferstehung Jesu von den Toten war die Auferstehung eines Menschen; des einzigen, der die Auferstehung aller übrigen Menschen zur Unsterblichkeit ermöglichen konnte“ (ibid). Sie müssen erkennen, dass sich die Auferstehung der Toten einzig und allein um Gottes Familie dreht. Gott beabsichtigt, dem Menschen „ewiges Gott-Leben zu geben“.

Die erstaunliche Wahrheit ist, dass Jesus Christus der einzige erstgeborene Sohn in der Familie Gottes ist (Römer 8,29). Viele Millionen werden hinzukommen, die durch eine Auferstehung in die Familie Gottes eingehen werden. Nach seiner Auferstehung sagte Jesus Christus zu Maria Magdalena: „Geh aber hin zu meinen Brüdern und sprich zu ihnen: Ich fahre auf zu meinem Vater und eurem Vater und zu meinem Gott und eurem Gott“ (Johannes 20,17). Jesus Christus und Gott der Vater sind daher begeistert, eine Familie zu haben.

#### SEINE KIRCHE GRÜNDEN

Herr Armstrong gab den fünften Zweck für Christi erstes Kommen: „Um GOTTES KIRCHE zu gründen, damit sie ihre Ausbildung erfahre, um unter ihm zu regieren“ (ibid). In *Geheimnis der Zeitalter* erörtert Herbert Armstrong eines der größten Geheimnisse unserer Zeit: Die Antworten auf die Fragen, *was ist die Kirche, und warum ist die Kirche*. Nur wenige kennen die Antworten. Sie müssen es in Erfahrung bringen. Wer kann diese Fragen für Sie beantworten?

Jesus Christus versprach seinen Jüngern: „Ich will bauen meine Gemeinde, und die Pforten der Hölle sollen sie nicht überwältigen (Matthäus 16,18). Jesus Christus versprach, dass seine Kirche immer existieren würde. Wo ist Christi Kirche heute? Kann es möglich sein, dass die Kirche all die nicht übereinstimmenden Sekten, die wir um uns

Fortsetzung auf Seite 19 ►

Sind Sie zufrieden mit Ihren physischen Besitztümern? Oder sehnen Sie sich nach mehr? Hier lesen Sie, wie Sie Ihr Verlangen nach mehr materiellen Dingen zügeln können. VON DENNIS LEAP

# Du sollst nicht begehren



„LEBE IN VOLLEN ZÜGEN.“ Das ist die Hauptbotschaft einer Fernsehwerbung von einer der großen Kreditkartenfirmen. Die Bedeutung ist klar. Haben Sie kein Bargeld, verwenden Sie die Kreditkarte!

Die Wahrheit ist, viele Amerikaner haben solche Ratschläge offenherzig befolgt. Laut der US-Notenbank überstiegen im Jahre 2004 die Verbraucherschulden zum ersten Mal die 2 Billionen Dollargrenze – gegenüber 1 Billion Dollar im Jahre 1994. Der durchschnittliche amerikanische Haushalt hat ungefähr 8000 Dollar an Kreditkartenschulden – gegenüber 3000 Dollar im Jahre 1990. Leben die Amerikaner in vollen Zügen? In Wirklichkeit sind es die Schulden, die immer mehr Familien in den Bankrott treiben. Die Verwaltungsstelle der US-Gerichte berichtet uns, dass im Finanzjahr 2004 1,6 Millionen Menschen persönlichen Konkurs erklärt haben, im Gegensatz zu 1,2 Millionen im Jahre 1999. Erstaunlicherweise gibt es die

höchste Anzahl der Konkurserklärungen in der Altersgruppe zwischen 18 und 25 Jahren. Die Höhe der Kreditkartenschulden in den Vereinigten Staaten ist schockierend. Aber wenn die Zinssätze bei den Kreditkarten bedauerlicherweise steigen werden – und sie werden steigen – wird die Schuldenlast viele Menschen erdrücken.

Was ist der Grund? Warum hat eine der reichsten Nationen, die es je in der Menschheitsgeschichte gegeben hat, solch ein Schuldenproblem?

Habsucht ist nicht ein Wort, über das wir oft nachdenken. Aber die Habsucht ist der Kern des Problems.

Im Gegenteil zu dem, was die meisten denken mögen, sind Kreditkartenschulden nicht das Resultat von niedrigem Einkommen. Es ist einfach ein über-die-Verhältnisse-leben, um *materielle Dinge* zu erlangen oder um *persönliche Vergnügen* zu befriedigen. Wir sind eine Nation, die *verführt* ist von der Philosophie: *Kaufe jetzt, bezahle später*. Was

viele Menschen aber nicht begreifen, ist, dass mit dem „später bezahlen“ ein hoher Preis verbunden ist – und zwar in Form von Zinsen. Natürlich sind die Amerikaner nicht allein mit ihrem Schuldenproblem. Diesen Kredit-Missbrauch findet man in allen westlichen Nationen.

## Dem Reichtum verschrieben

Wir müssen dem, was in der Welt um uns geschieht, einen ehrlichen Blick zuwerfen. Wir leben in einer total anderen Welt als unsere Eltern oder Großeltern. Diese dramatische Änderung kam kurz nach dem Zweiten Weltkrieg. Die Entwicklung der abendländischen Zivilisation und Kultur ging nun schneller voran. Aber anstatt besser zu werden ist unsere Gesellschaft degeneriert.

Wichtige, stabile Institutionen wie Ehe und Familie zerfallen vor unseren Augen. Das scheint uns nicht zu kümmern. Im *Schatten der Bombe* jagen die Menschen dem Geld und dem Ver-

gnügen nach und streben nach *mehr* materiellen Dingen. Als eine Generation sehnen wir uns nach Extravaganzen, die aufgrund ihres bekannten schlechten Einflusses auf die strengen sittlichen Werte, unseren Großeltern niemals in den Sinn gekommen wären. Wir streben nach luxuriösen Häusern, trendigen Autos, einem üppigen Lebensstil und teuren Urlaube.

Wir leben in einer Kultur, die sich einem ungehemmten Materialismus verschrieben hat. Dieser Hang grasiert sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene, besonders in den westlichen Ländern. Unser so genannter „cooler“ oder „trendiger“ Lebensstil konzentriert sich auf die eigennützige Idee, *alles zu bekommen – solange es möglich ist*. Marketingexperten bombardieren die Menschen mit aggressiver Werbung, um in ihnen ein *Streben*, ein *Wetteifern* und *Verlangen* nach all den Gütern, die ihr Nachbar besitzt, zu wecken. Fast jeder will reich und berühmt sein. Die meisten wünschen sich einen üppigen Lebensstil. Ständig wird Druck ausgeübt, um voranzukommen, was heißt, mehr Geld zu verdienen und mehr zu besitzen. Dieser Druck ist nicht nur die zugrunde liegende Ursache der meisten finanziellen Probleme, es ist der Ursprung vieler ehelichen, seelischen und geistigen Probleme.

Dieses von den westlichen Ländern vorgegebene schlechte Beispiel – mit dem Schwerpunkt auf *Profit* und dem *Ich* – wird fehlschlagen. Entwicklungsländer wollen mit unseren *reichen* Ländern konkurrieren und auch so viel haben wie diese. Wir müssen einfach begreifen, dass das natürliche Resultat ein Weltkrieg ist. Der Apostel Jakobus warnte: „Woher kommt der Kampf unter euch, woher der Streit? Kommt's nicht daher, dass in euren Gliedern die Gelüste gegeneinander streiten? Ihr seid begierig und erlangt's nicht; ihr mordet und neidet und gewinnt nichts; ihr streitet und kämpft und habt nichts, weil ihr nicht bittet“ (Jakobus 4,1-2). Große Gefahren liegen vor uns, wenn sich nicht schnell etwas ändert. Sie können lernen, wie Sie sich vor dem Leid, das sicher kommen wird, schützen können.

Unsere materialistische Gesellschaft ist der Untergang unserer geistigen Gesundheit. Wir müssen begreifen, dass ein unersättliches Verlangen nach immer mehr materiellen Gütern, *Götzenverehrung* ist. Kein Mensch wird durch materielle *Güter* wahres und dau-

erhaftes Glück finden. Wenn Menschen ihre ganze Kraft für den Gewinn vieler materieller Güter aufwenden, dann wird der Suche nach Gott und Seinen Wegen nur wenig Zeit gewidmet. Es ist nur durch eine anhaltende, aktive Beziehung mit dem lebendigen Gott, dass alle Menschen dauerhaftes Glück und wahren inneren Frieden finden werden.

### Zehntes Gebot festgesetzt

Wenn wir Gottes Gesetze missachten, dann müssen wir leiden. In unserem Studium der vorhergehenden neun Gebote haben wir gelernt, dass wir nur durch Gehorsam gegenüber Gott und seinem geistigen Gesetz, Lösungen für unsere Probleme finden können. Die zehn Gebote offenbaren den Weg zu Friede, Glück und *echtem* Erfolg. Aber der Mensch hält hartnäckig daran fest, alles nach seinem eigenen Weg zu tun – was der falsche Weg ist. Gott will allen Menschen das geben, was gut für sie ist, aber den Menschen fehlt der Glaube und die Geduld, auf Gott zu warten. Deshalb führen wir ein zerrüttetes Leben – auch in finanzieller Hinsicht.

Es gibt einen Weg, unsere habgierige, materialistisch orientierte Kultur zu ändern. Kennen Sie diesen Weg?

Gottes Stimme donnerte den Israeliten zu: „Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib, Knecht, Magd, Rind, Esel noch alles, was dein Nächster hat“ (2 Mose 20,17). Ähnlich wie in den Geboten fünf bis neun, so möchte Gott alle Menschen in ihrem persönlichen und gesellschaftlichen Leben *schützen*. Dieses Gebot behandelt speziell die Beziehung des Menschen zu den Mitmenschen. Wir dürfen nicht vergessen, dass die zehn Gebote lebendige, *geistliche* Gesetze sind. Wenn wir sie brechen, dann brechen sie uns. Besonders unsere Generation muss verstehen und lernen, wie dieses Gebot anzuwenden ist.

Achten Sie gut darauf, wie dieses Gebot das Wohlergehen anderer wahrht. Es spricht von den Dingen, die jedem Menschen lieb und wert sind. Kein Mensch soll *begehren* nach dem Haus, der Frau oder dem Besitz eines anderen, oder nach dem, was unserem Nachbar gehört. Denken Sie daran, dass der rechtmäßige Wunsch nach einem Haus, einer Frau oder nach Besitz, nicht verkehrt ist. Aber ein Verlangen oder eine *ungezügelt Lust* nach etwas, was unserem Nachbar gehört, ist Sünde! Gleichermaßen es ist auch eine Sünde, wenn

wir ein Verlangen oder eine unbändige Lust nach den gleichen Dingen haben, die unser Nachbar besitzt. „Das haben wollen, was andere haben“, ist ein äußerliches Zeichen der Habgier.

### Gott – der große Geber

Gehorsam gegenüber diesem Gebot zeigt die Tiefe des geistlichen Lebens eines Menschen. Jakobus lehrt uns diese ewige Wahrheit über Gott. Er schrieb: „Alle gute Gabe und alle vollkommene Gabe kommt von oben herab, von dem Vater des Lichts, bei dem keine Veränderung ist noch Wechsel des Lichts und der Finsternis“ (Jakobus 1,17). Es ist Gottes aufrichtiger Wunsch, uns alles zu geben was gut ist für uns. In der Tat, das Evangelium vom Königreich Gottes zeigt, dass Gott der Menschheit das *ganze Universum* geben möchte – nicht nur die Erde! Mit anderen Worten, Gott möchte uns liebend gerne Haus, Mann oder Frau und Besitz geben. Dieses Gebot ist die Bewährungsprobe, die zeigt, ob wir völlig mit Gottes Willen, uns mit materiellen Bedürfnissen gemäß seinem Plan zu versorgen, übereinstimmen.

Die Bibel ist voll von Beispielen über das Schicksal dieser Menschen, die nicht gewillt sind, darauf zu warten, bis Gott gibt. Die Früchte der Habgier sind immer tragisch. König Davids unrechtmäßiges Verhältnis mit Batseba ist ein Musterbeispiel für die Zerstörung, die aufgrund der Missachtung dieses wichtigen Gebotes ausgelöst wurde. Positiv hingegen ist, dass die Bibel auch viele Beispiele von Menschen gibt, die geduldig und ergeben auf der Erfüllung von Gottes Verheißungen warteten. Studieren Sie Hebräer Kapitel 11.

Jesus Christus hatte ein inniges Verhältnis mit Gott dem Vater. Er glaubte und hatte echtes Vertrauen, dass das Wort seines Vaters immer zuverlässig ist. Gott *verspricht*, für all unsere Bedürfnisse zu sorgen. Jesus Christus lehrte diese *vollkommene Wahrheit* in der als Bergpredigt bekannt gewordenen Ansprache: „Darum sollt ihr nicht sorgen und sagen: Was werden wir essen? Was werden wir trinken? Womit werden wir uns kleiden? Nach dem allen trachten die Heiden. Denn euer himmlischer Vater weiß, dass ihr all dessen bedürft“ (Matthäus 6,31-32). Wir sind physische Wesen. Wir brauchen Nahrung, Unterkunft und Kleidung, um ein hochwertiges Leben zu führen. Gott verspricht uns mit diesen Notwendigkeiten zu versorgen. Gott möchte, dass wir volle Genüge in unse-

rem Leben haben (Johannes 10,10). Wir sollten keine übertriebenen Anstrengungen unternehmen, um einen *Überfluss* von solchen Dingen zu erlangen. Es ist wahrlich reine Zeitverschwendung.

Jene, die Gott nicht kennen oder eine oberflächliche Beziehung zu Gott haben, streben nach vielen Besitztümern. Warum? Meistens tun es die Menschen, um ihr tiefes Bedürfnis nach Gott zu verschleiern. Jesus Christus warnte: „... Seht zu und hütet euch vor aller Habgier; denn niemand lebt davon, dass er viele Güter hat“ (Lukas 12,15). Wenngleich Besitztum und Vermögen erfreulich sein können, so kommt dauerhaftes Glück von einer ganz anderen Quelle. Worauf es wirklich ankommt, ist, was wir in geistiger Hinsicht erreichen. Wenn Christus zurückkehrt, wird ein großes Haus, ein glänzendes Auto, Geld, Kleider, oder was immer wir besitzen mögen, nicht als Maßstab dafür gelten, ob ein Mensch geeignet ist, in das Reich Gottes einzugehen.

Alle Männer, Frauen und Kinder müssen lernen, wie sie in diesem extrem kurzen irdischen Leben echte Prioritäten setzen können. Es gibt einen anderen, einen *besseren* Lebensweg.

### Gottes Charakter entwickeln

Anstatt all unsere Bemühungen auf den Erwerb von materiellen Gütern zu konzentrieren, sollten wir eine Priorität auf die Suche nach geistigem Reichtum setzen, der nie verloren gehen kann. Jesus Christus lehrte: „Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen. Darum sorgt nicht für morgen, denn der morgige Tag wird für das Seine sorgen“ (Matthäus 6,33-34). Wir sollten ein sehr nutzbringendes geistiges Leben mit Gott suchen – als höchste Priorität. Das sollte für uns das Wichtigste im Lebens sein. Das Erlangen des Reiches Gottes und die Entwicklung seiner Gerechtigkeit – seines göttlichen Charakters – müssen wir auf unserer Prioritätenliste an die erste Stelle setzen.

Natürlich sollten wir nach einem guten Beruf und einer Karriere streben. Wir sollten alles unternehmen, um unserer Familie ein erschwingliches, komfortables Heim und ein Auto zu ermöglichen. Es ist etwas Wunderbares, verheiratet zu sein und eine Familie zu haben. Aber wir geraten in echte geistige Schwierigkeiten, wenn wir erlauben, dass diese Dinge so wichtig werden, dass

Gott in unserem Leben nur zweitrangig oder sogar nichtexistent wird.

Christus gab uns in der Bergpredigt Versprechungen, auf die wir uns verlassen können. Wenn wir Gott, sein Reich und seinen Charakter zum Wichtigsten in unserem Leben machen, dann wird er uns mit allen materiellen Bedürfnissen versorgen.

Da wir physische Wesen sind, benötigen wir Gottes gerechten *Charakter* um unsere Begierden zu kontrollieren. Dieses Gebot befasst sich mit den materiellen Dingen des Lebens. Aber es verlangt ausdrücklich, dass wir *dem Sinn des Gesetzes* Folge leisten, um seine

Dieses zehnte Gebot weist direkt auf das erste hin – „Du sollst keine andern Götter haben neben mir.“

Voraussetzung zu erfüllen. Denken Sie daran, dass alle Sünden im Kopf beginnen. Allerdings sollten wir sehen können, dass die Sünde des Begehrens das deutlichste Beispiel dieser Tatsache ist.

Wir brauchen Gottes Heiligen Geist um unsere Gedanken kontrollieren zu können. Paulus lehrte die Korinther: „Denn obwohl wir im Fleisch leben, kämpfen wir doch nicht auf fleischliche Weise. Denn die Waffen unsres Kampfes sind nicht fleischlich, sondern mächtig im Dienste Gottes, Festungen zu zerstören. Wir zerstören damit Gedanken und alles Hohe, das sich erhebt gegen die Erkenntnis Gottes, und nehmen gefangen alles Denken in den Gehorsam gegen Christus“ (2.Korinther 10,3-5). Diese Schriftstelle repräsentiert das Herz des wahren Christentums. Alle, die Christus nachfolgen, müssen Christus gegenüber völlig gehorsam sein, sowohl im Tun als auch im Denken.

### Die menschliche Natur verstehen

Denken wir daran, die Bibel zeigt, dass wir das sind, was wir denken (Matthäus 15,19). Die Tat folgt immer dem Gedanken. Wenn wir heimlich Gedanken hegen, die gegen Gottes Prinzipien und seine Lebensweise sind, indem wir etwas begehren, was wir nicht rechtmäßig mit Gottes Segen besitzen können, dann wird eine *äußerliche Sünde* das Resultat sein.

Geistige Rebellion, wenn nicht schnellstens bereut, endet *immer* in Sünde! Wir müssen Gott volle Autorität über all unsere Gedanken überlassen. Das heißt so zu denken, wie Gott denkt.

Eine Tatsache, die wir in Hinblick auf uns selbst akzeptieren müssen, ist, dass es für uns *natürlicher* ist, zu begehren, als auf Gott zu warten um uns mit unseren Bedürfnissen zu versorgen. Das ist einfach unsere menschliche Natur. Jakobus schrieb an das Volk Gottes: „Oder meint ihr, die Schrift sage umsonst: Mit Eifer wacht Gott über den Geist, den er in uns hat wohnen lassen“ (Jakobus 4,5). Der *normale* menschliche Sinn ist erfüllt mit Eitelkeit, Egoismus, Rivalität, Habgier, Hass und Begierde. Menschen denken normalerweise nicht wie Gott. Seine Gedanken sind nicht unsere Gedanken (Jesaja 55,8-9). Aus diesem Grund müssen alle Menschen bereuen und sich bekehren. Jesus Christus und alle ursprünglichen Apostel zeigten, dass unser ewiges Leben von Reue und echter Bekehrung abhängt (Markus 1,15; Apostelgeschichte 3,19).

Wir müssen unsere Gesinnung von Grund auf ändern – um den Weg von Gottes perfektem Gesetz zu gehen. Paulus schrieb an die Philipper: „Seid so unter euch gesinnt, wie es auch der Gemeinschaft in Christus Jesus entspricht“ (Philipper 2,5). Ein Denken und Leben wie Jesus Christus gelebt hat, ist der einzige Weg zu wahren Glück und Erfolg in diesem Leben. So zu leben wie Christus gelebt hat, ist der *einzig* Weg, der zum ewigen Leben führen wird.

Wir können es uns in Hinblick auf Gott und wahre Religion nicht leisten, uns selbst etwas vorzumachen. Es gibt keine Abkürzungen was die Ewigkeit anbelangt. Jesus Christus gab uns das perfekte Beispiel. Vor allen Dingen liebte er Gott und seine Wege. Er sagte: „Ich tue allezeit, was ihm gefällt“ (Johannes 8,29). Jesus Christus lebte sein Leben um den Vater zu erfreuen. Wir müssen lernen, unseren Schöpfergott sowie seine Wege und Gesetze von ganzem Herzen zu lieben oder wir werden uns von Gott, seiner Autorität und seinem Einfluss auf unser Leben unweigerlich abkehren. Wenn wir *vorsätzlich* einer fleischlichen Denkweise folgen, dann werden wir gegenüber dem liebenden Gott bitter und nachtragend werden und dadurch nicht an der Ewigkeit teilhaben. Wir werden das endgültige Verderben erleiden – den ewigen Tod. (Römer 8,6-7). Was für eine unnötige Tragödie.

### Das zehnte Gebot weist auf das erste hin

Wenn wir einen ehrlichen Blick auf unsere Welt werfen, fällt es nicht schwer, eine auf Habgier ausgerichtete Gesellschaft zu erkennen. Wenn wir unsere Augen öffnen, dann werden wir mit hunderterten von Beispielen dieser gesellschaftsverderbenden Sünde konfrontiert. Wir müssen aber auch einen ehrlichen Blick auf unser persönliches Leben werfen. Es ist Zeit, dass wir unsere eigene Habgier erkennen. Wir müssen Gott dann aufrichtig um Hilfe bitten, diese Sünde zu bereuen und uns die geistige Stärke zu geben, sie zu überwinden! Das wird harte Arbeit, beharrliches Gebet und tiefes Bibelstudium erfordern. Unser Leben wird in psychischer, emotionaler und geistlicher Hinsicht eine erstaunliche Wende machen, wenn wir das tun.

Es liegt den großartigen zehn Geboten Gottes eine unfassbare Perfektion und Einigkeit zugrunde. Dieses zehnte Gebot weist direkt auf das erste hin: „Du sollst keine anderen Götter haben neben mir“ (2 Mose 20,3). Paulus lehrte die Kolosser: „So tötet nun die Glieder, die auf Erden sind, Unzucht, Unreinheit, schändliche Leidenschaft, böse Begierde und die Habsucht, die Götzendienst ist“ (Kolosser 3,5). Wir wollen genau festhalten: Paulus sagt, *Götzendienst ist Habsucht*. Wenn wir etwas vergöttern, setzen wir es an die Stelle des wahren Gottes. Wir *brechen* somit das erste Gebot. Begreifen wir das? Das zehnte Gebot zu brechen heißt, dass wir auch das erste brechen.

Es gibt sogar noch viel mehr zu überlegen.

Wenn wir das zehnte Gebot brechen, sind wir wahrscheinlich auch schuldig, mehr als nur das Zehnte zu brechen. In der Tat, wir sind höchstwahrscheinlich schuldig, *alle* zehn zu brechen. Abgesehen davon, dass man einen Götzen anstelle des wahren Gottes hat, kann Habgier zu abgöttischer Verehrung führen, wodurch Gottes Sabbat und seine heiligen Tage missachtet werden. Außerdem führt das zum Ungehorsam gegenüber Eltern und anderen Autoritäten, zu Mord, Ehebruch, Unzucht und Lügen. Diese Lektion, die über Leben und Tod entscheidet, müssen wir lernen. Wir müssen das zu unserem Lebensziel machen, *alle* Gebote Gottes zu befolgen.

Wir dürfen nicht vergessen, dass Habsucht nur Kummer und Leid in unser Leben bringt. Paulus lehrte die Römer: „Wisst ihr nicht: wem ihr euch zu Knechten macht, um ihm zu gehorchen, dessen Knechte seid ihr und müsst

ihm gehorsam sein, es sei der Sünde zum Tode oder dem Gehorsam zur Gerechtigkeit?“ (Römer 6,16). Wenn wir materielle Dinge begehren, dann *dienen* wir ihnen buchstäblich. Wir verschwenden unsere wertvolle Zeit, Energie und unser schwer verdientes Geld für *unsere* Dinge. Im Allgemeinen verwenden wir in solch einer Situation nicht genügend Zeit für gründliches Bibelstudium oder für ernstes, herzerreißendes Gebet. Außerdem werden wir dann oftmals geizig gegenüber anderen Menschen, die unsere Hilfe brauchen und sogar gegenüber Gott und seinem Werk.

Wenn sie nicht rechtzeitig bemerkt wird, dann wird die Habgier uns wie einen Frosch im Topf allmählich kochen. Die Habsucht wird uns zu einem elenden Dasein erniedrigen. Diese Sünde wird uns von Gott und von allen, die uns wirklich lieben, trennen.

Paulus gab Timotheus, einem jungen Evangelisten, eine ähnliche Anweisung. Er warnte: „Denn die reich werden wollen, die fallen in Versuchung und Verstrickung und in viele törichte und schädliche Begierden, welche die Menschen versinken lassen in Verderben und Verdammnis“ (1 Timotheus 6,9). Nur eine geistig reife Person kann das verstehen. Was ist der bessere Weg? Auch der bejahrte Apostel lehrte: „Die Frömmigkeit aber ist ein großer Gewinn für den, der sich genügen lässt“ (Vers 6). Echte innere Ruhe und Freude finden wir durch praktizierte Frömmigkeit und durch *Zufriedenheit* mit dem, was wir haben. Das ist echter Wohlstand!

Da wir diese Serie über die zehn Gebote zu Ende bringen, wollen wir festhalten: Gottes Weg des Lebens ist der Weg des Gebens, Teilens, Helfens und Zusammenarbeitens – gegenüber Gott und den Menschen. Jesus Christus sagte: „Geben ist seliger als nehmen“ (Apostelgeschichte 20,35). Wenn wir unser ganzes Leben Gott geben – ihm wirklich dienen – und es anderen geben, wie Gott uns leitet – dann werden wir wahres Glück finden, und letztendlich, ewiges Leben.

Alle Männer und Frauen müssen Gott um seine Hilfe und seinen Heiligen Geist bitten, um die Gebote befolgen zu können. Die Gebote sind der einzige Weg, in diesem Leben Glück zu finden. Sie sind das Mittel, welches Gott gebraucht, um im Menschen rechtschaffenen Charakter zu entwickeln. Gehorsam gegenüber den zehn Geboten öffnet die Tür zur Zukunft – zu einem ewigen Leben des Gebens und Dienens im Reich Gottes. ■

herum sehen, einschließt? Die Bibel sagt eindeutig, dass Gott nicht der Autor der Unordnung ist (1 Korinther 14,33). Er arbeitet jeweils immer nur mit einer Gruppe von Menschen. Er sagt ganz eindeutig, dass es keine große Organisation sein würde (Lukas 12,32). Sie müssen die eine wahre Kirche Gottes ausfindig machen.

Der Zweck für die Kirche ist direkt mit Gottes Vorhaben bezüglich der Erschaffung des Menschen verbunden. Gott beabsichtigt, seine Regierung auf Erden wiederherzustellen. Christus gründete die Kirche um Führer auszubilden, um mit ihm bei seiner Wiederkunft zu regieren. Herr Armstrong erklärte: „Man könnte die Kirche gewissermaßen Gottes „pädagogische Hochschule“ nennen, eine Ausbildungsstätte für Lehr- und Herrscherämter im Reich Gottes, für die Zeit, wo Gott der ganzen Welt das Heil und das ewige Leben anbietet.“

Die KIRCHE soll Menschen ausbilden, die dann in der Welt von morgen wieder andere lehren und ausbilden. Aus diesem Grund werden die Kirchenmitglieder im Neuen Testament Erstlinge des Heils genannt“ (ibid). Bereiten Sie sich vor, um mit Christus zu regieren? Die Bibel sagt ausdrücklich, dass das wahre Volk Gottes, Könige und Priester in der Ausbildung sind (Offenbarung 1,6; 5,10). Das wahre christliche Leben besteht aus Arbeit, Anstrengung und Lernen. Es ist ähnlich einer Vorbereitung für eine interessante, herausfordernde und gewinnbringende Karriere.

Paulus kritisierte die Hebräer, dass sie in ihrer Ausbildung als Lehrer in den Rückstand geraten sind (Hebräer 5,12). Wie steht es mit ihnen? Ist Ihr religiöses Leben eine Ausbildungsstätte, die Sie für die überwältigende und erfüllende Zukunft vorbereitet? Oder ist es eine Art von schaler, langweiliger Existenz von *erduldeten bedeutungslosen Regungen*? Ihre Religion sollte sinnvoll, aufregend und erfolgreich sein. Sie sind verantwortlich dafür, die ersten Schritte zu ergreifen, um sicherzumachen, dass es geschieht. Dann wird Gott ihre Bemühungen segnen.

Um die volle Bedeutung der fünf erörterten Punkte in diesem Artikel zu verstehen, braucht es viel zusätzliches Studieren. Werden Sie Ihre Zeit dafür widmen? Erkennen Sie, dass Ihnen kein Gnostiker-Evangelium die Tiefe des Verständnisses geben kann, was Gott durch die Seiten seiner Bibel kann. ■

## ► CHURCHILL

von Seite 7

neuen Tyrannen in Europa – einer, der entschlossen handeln *wird*, nicht nur mit dem Iran und der terroristischen Bedrohung, sondern mit jeder anderen Bedrohung, die er wahrnimmt.

Die „endlose Wiederholung“ unserer außenpolitischen Schwäche plagt uns. Die Prophezeiung in Jesaja 3 warnt vor dem Verschwinden von churchillianischer Führung in Angloamerika in dieser Endzeit. Dieses Manko in Amerika und England nährt den Aufstieg der despotischsten Herrscher in der Geschichte. Niemand unternimmt auch nur irgendetwas um zu verhindern, dass der Atomkrieg ausbricht!

SCHWACHE FÜHRUNG LEITET DEN 3. WELTKRIEG EIN!

### Der nächste große Führer

Winston Churchill war einer der größten Führer der Geschichte. Er spielte seine Rolle in dieser Großartigkeit. Er versah sich mit einer Bildung von hoher Qualität. Er lernte die Lektionen der Geschichte. Er lernte aus dem Leben anderer großer Männer. Er studierte die menschliche Natur. Er blickte den Tatsachen ins Auge und sprach die Wahrheit. Niemals verlor er das Gesamtbild aus den Augen. Er überdachte zukünftige Ereignisse. Die heutigen Führer würden immens davon profitieren, diesem Beispiel zu folgen.

Alle diese Aspekte der Führerschaft spielten eine wesentliche Rolle, dass Churchill zum großen Führer wurde. Wengleich, Sie erinnern sich, seine Führung von Gott inspiriert und ein Segen für die westliche Zivilisation war. Nicht Winston Churchill rettete die westliche Zivilisation – Gott tat es!

Gott rettete die westliche Zivilisation durch Wunder und indem er Großbritannien und die Alliierten Mächte mit der hochwertigen Führung von Winston Churchill segnete. Sie können dies prüfen, indem Sie unsere Broschüre *Winston S. Churchill: The Watchman* anfordern.

Heute hat Gott solche Führung aus den angloamerikanischen Nationen entfernt. Wegen ihres Ungehorsams versieht Gott Amerika und Großbritannien nicht mehr mit Führern mit Charakter, Einblick und Mut. Der Mangel an solcher Führung heute ist ein direkter Fluch von Gott!

Gott verflucht diese Nationen auf diese Weise, weil er sich nach ihrer Reue sehnt. Er will, dass diese Völker von ihrem Ungehorsam umkehren und seine Wege und seine Gesetze umarmen. Dieser Fluch der Führerschaft ist dafür bestimmt, diese

Nationen zu dem Punkt zu bringen, wo sie für Lösungen zu Gott blicken werden. Das war im 2. Weltkrieg nicht der Fall.

Ein Versäumnis, sich zu Gott zu wenden, wird unvergleichliches Leid hervorrufen! Die Ölberg-Prophezeiung in Matthäus 24 erörtert den Atomkrieg, der im Begriff ist, über die Welt hereinzubrechen: „Denn es wird alsdann eine große Trübsal sein wie sie nicht gewesen ist von Anfang der Welt bisher und auch nicht wieder werden wird (Vers 21). Massenvernichtungswaffen werden dies zu einer Zeit der Trübsal wie nie zuvor in der Geschichte machen.“

Während die Prophezeiung fortfährt, sagt sie uns, dass die Zivilisation nicht völlig zerstört werden wird. „Und wenn diese Tage nicht würden verkürzt, so würde kein Mensch gerettet; aber um der Auserwählten Willen werden die Tage verkürzt“ (Vers 22). Dies ist eine Prophezeiung über einen Führer, der in das Weltgeschehen eingreift, um die völlige Vernichtung der Menschheit zu verhindern.

Dieser Führer wird Jesus Christus sein. Die Regierung Christi wird die Menschheit vom Rande der Zerstörung erretten. Christi Führung wird perfekte Gesundheit, Glück und Fülle auf Erden wiederherstellen. Sie können mehr über die Regierung Gottes und die perfekte Führung von Jesus Christus lernen, indem Sie unsere Gratisbroschüre *Die wunderbare Welt von morgen – wie es sein wird* anfordern.

Beachten Sie die Vollkommenheit und das Wunder von Christi Führung. Jesaja 9 prophezeit von der Zeit, wenn er seine perfekte und liebevolle Regierung auf Erden errichten wird. In den Versen 5-6 ist zu lesen: „Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst; auf dass seine Herrschaft groß werde und des Friedens kein Ende auf dem Thron Davids und in seinem Königreich, dass er's Stärke und stütze durch Recht und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit. Solches wird tun der Eifer des HERRN Zebaoth.“

Churchills Führerschaft war nicht perfekt, aber Dank der Hilfe von oben rettete er die westliche Zivilisation. Die heutigen Führer würden gut daran tun, den Qualitäten der churchillianischen Führung nachzueifern.

Anhaltender Erfolg und wahre Hoffnung und echter Wohlstand liegen darin, dass wir uns der perfekten Regierung Gottes unterwerfen. CHRISTI FÜH-

RUNG IST DIE EINZIGE HOFFNUNG DER MENSCHHEIT! ■

## ► SUPERMACHT

von Seite 11

tität von Nationen aufklärt, nämlich *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung*. Lesen Sie dann die Spezialausgabe der *Posaune* und beginnen Sie, den aktuellen Ereignissen zu folgen und prüfen Sie, ob Ihre Fähigkeit, das Resultat besorgniserregender Welt Ereignisse vorauszusagen, dadurch nicht um ein Vielfaches verbessert wird. Es könnte den Unterschied bedeuten, ob Sie in allernächster Zukunft eine *Überraschung* erleben werden oder ob Sie auf das Drama gegenwärtiger Ereignisse, das den Höhepunkt buchstäblich am „Ende der Geschichte“ erreicht, gut *vorbereitet* sind. Vorgewarnt heißt im Voraus gewappnet sein. Unsere Aufgabe ist, die Warnung zu erteilen. Der Rest ist Ihre Sache! ■

## ► KOMMENTAR

von Seite 21

in der Höhe von Millionen, sogar von Milliarden von Dollars – ist das genau das Gegenteil solider Führung.

Leo Hindery war MANAGER bzw. Präsident von fünf großen Medien- und Kabelgesellschaften. Er sagt, „unverhältnismäßig hohe Direktoren- und Managergehälter strafen die Prinzipien der Leistungsgesellschaft Lügen... Senior-Managementpositionen sind ein Privileg, erhöhen sich aber zu etwas Ähnlichem wie Königswürde, wenn ihre damit verbundenen Gehälter auf völlig ungerechtfertigten Ebenen liegen...“ (FrugalMarketing.com).

Wenn MANAGER ordentliche Führung zur Schau stellen würden, dann würden die ehemals prestigevollen und jetzt skandalträchtigen Firmen wie Enron, WorldCom, Adelphia und Tyco nicht die Firmenschande sein, die sie heute sind. Es würde es ausweiten, wenn man sagt, diese Firmen wurden infolge überhöhter Managergehälter zur Katastrophe – aber die Gier und mangelnde Rechtschaffenheit, die von den Spitzenleuten zur Schau gestellt wurden, sind Indikatoren der dubiosen Führerschaft. Mit einer ehrlichen Führerschaft hätten sie nach wie vor einen einwandfreien Ruf, Aktionäre und Rentner wären glücklich und tausende Angestellte hätten immer noch ihre Arbeit.

Leider wurden die überhöhten MANAGER-Gehälter kennzeichnend für die verfallende Führerschaft innerhalb des korporativen Amerika. ■

# Gib dir selbst einen riesigen Bonus

Was in die Höhe schießende Manager-Gehälter über die Unternehmensführung aussagen **VON ROBERT MORLEY**

Die Leute, die das große Geld machen, verdienen mehr Kohle als je zuvor. Ich spreche von den Managern, die im letzten Jahr Rekordeinkommen nach Hause gebracht haben. Richard Fairbank von Capital One Financial brachte es auf nahezu 250 Millionen Dollar – mehr als der Profit von 550 *Fortune 1000* Firmen, einschließlich Goodyear Tyre & Rubber, Reebok und Pier 1. Die 149 Millionen Dollar, die der Analog Devices Manager Jerald Fishman nach Hause nahm, erscheinen blass im Vergleich.

Genau genommen ist nichts verkehrt mit Geldverdienen. Schließlich sagt sogar die Bibel, dass man einen Menschen nach seinen Werken belohnen soll, und dass ein Arbeiter seines Lohnes würdig ist. Viele dieser MANAGER haben ihren jeweiligen Firmen zu enormen Gewinnen verholfen. Die Bibel warnt aber auch vor Gier, Unehrlichkeit und mangelndem Charakter in der Führung. In zu vielen Fällen sind in die Höhe schnellende Gehaltsschecks der MANAGER bestenfalls ein Symptom schwacher Führerschaft – schlimmstenfalls Gier und mangelnde Rechtschaffenheit.

Das Durchschnittseinkommen unter den MANAGERN der 100 größten US-Firmen stieg im letzten Jahr um 25 Prozent. Nicht sehr viele Angestellte werden mit Lohnerhöhungen von 25 Prozent honoriert. Der typische amerikanische Arbeiter erhielt in derselben Zeitspanne eine durchschnittliche Lohnerhöhung von 3,1 Prozent. Sind MANAGER heute wichtiger als vor 10 oder 20 Jahren? Oder wie war es vor zwei bis drei Jahren? Sind die durchschnittlichen MANAGER diese über 50 Prozent mehr, die sie heute im Vergleich zu 2004 erhalten, wirklich wert?

Während der 1970er und 1980er Jahre betrug der Gehalt von MANAGERN etwa das 15 bis 20fache des Durchschnittseinkommens (FrugalMarketing.com). In 2002 ist dieses Manager-Gehalt auf das 281-fache eines Durchschnittsarbeiters emporgeschossen (*Kiplinger Business Forecasts*, 14. März). Heute bringen es manche Schätzungen näher an das 431-fache des Durchschnittslohns. Im Vergleich dazu verdienen MANAGER in Großbritannien das 25-fache ihrer Angestellten, während jene in Frankreich, Deutschland und Japan sogar noch weniger verdienen (ibid.).

„Das System ist angeschlagen“ sagt Mark Van Clieaf, ein Analytiker bei MVC International, eine Firma, die sich auf Fragen betreffend Bezahlung nach Leistung unter Bezugnahme auf nicht angeglichene Bezahlung und Leistung, spezialisiert hat (*USA Today*, 15. Dez. 2005).

Was diese Statistiken noch beunruhigender macht, ist, dass, wenn Manager versagen, sie oftmals trotzdem eine Menge Geld bekommen. Selbst jene, die gefeuert werden, nehmen jedes Mal Millionen mit sich, einschließlich der Prämien.

Zum Beispiel, über die vergangenen fünf Jahre vernichteten Manager bei Honeywell 4,3 Milliarden Dollar an Nutzwert (Netto-Betriebsgewinn minus verbrauchte Gesamtkapitalkosten), während die fünf Spitzenmanager zusammen 223 Millionen Dollar über den gleichen Zeitraum verdienen.

Manager von Time Warner vernichteten 41,4 Milliarden Dollar an Nutzwert und 59,8 Milliarden Dollar an Marktwert, während sie 1,3 Milliarden an Gehältern erhielten.

Ein Brief, der ursprünglich an die Bundesbörsenaufsichtsbehörde geschickt wurde und bei *USA Today* landete, verwies auf Untersuchungen, dass, in der Tat, MANAGER-Gehälter

bei vielen Firmen in keinerlei Relation stand, wie gut diese Firmen wirtschafteten. Über die letzten fünf Jahre verloren 60 der Firmen, die am schlechtesten wirtschafteten, im Russel 3000 Index (der 99 Prozent der amerikanischen Börse erfasst) ein gesamtes Total von 769 Milliarden Dollar an Marktwert. Bei denselben Firmen wurden 300 Spitzenmanager mit Gehältern, Prämien und Aktienanteilen im Wert von 12 Billionen Dollar belohnt (ibid.). Als Belohnung für das Vernichten von etwa dreiviertel einer Trillion Dollar an Aktionärswert, wurde jeder einzelne dieser Manager mit 40 Millionen Dollar honoriert. Man möchte glauben, dass, wenn man soviel

an Aktionärsvermögen vernichtet hat, würde man sich überlegen, einen Teil davon an die Aktionäre zurückzuzahlen, indem man niedrigere Gehälter bezieht. Bedauerlicherweise ist diese Art von Denkweise äußerst selten in der heutigen Gesellschaft.

Das Problem ist nicht so sehr, dass Manager eine Unmenge Geld bezahlt bekommen. Es ist vielmehr, dass sie sich oftmals nicht einsetzen für ihre Anlegerschaft und ihre Mitarbeiter – die Menschen, deren Interesse sie vertreten sollten.

MANAGER sollten Acht haben auf jene, für die sie verantwortlich sind. Doch auf ihrer Suche nach ständig steigenden Gehaltsschecks haben viele ihre Verantwortlichkeiten aus den Augen verloren – das Wohlergehen ihrer Firmen und jener unter ihnen. Ein MANAGER, der riesiger Gehälter bezieht, während die Firma, für die er verantwortlich ist, sich abmüht, zeigt sicherlich nicht die Integrität, die in einer guten Führerschaft notwendig ist. Wenn das Eigeninteresse gegenüber den Interessen derer, die man leitet, Vorrang hat – in diesem Fall

Fortsetzung auf Seite 20 ►



Offizielle Webseite der Philadelphia Church of God ©2005

http://www.pcog.org/ Google

The Philadelphia Church of...



Philadelphia Kirche Gottes  
EDMOND OKLAHOMA



Home Wer wir sind Literatur Kontakt

english - español - deutsch - français - niederlands - italiano - norsk



**Wahrscheinlich das wichtigste Buch nach der Bibel!**

**MEHR DARÜBER**

Biographien	Public Relations
<p>Während seines 57-jährigen Predigeramtes erntete Herbert W. Armstrong Respekt als Autor, Pädagoge und Theologe von Laien und Führern rund um den Globus. Herr Armstrong verglich die Bibel oftmals mit einem Mosaik. Während des Jahres vor seinem Tod in 1986 schrieb er ein Buch, das eine Zusammenfassung seines Lebenswerkes war, welches die Einzelteile dieses Mosaiks zusammenfügte. Er verspürte eine dringende Notwendigkeit, dieses Buch an das „größtmögliche Publikum“ weiterzugeben. Herr Armstrong konnte die Verwirklichung dieses Ziels nicht erleben. Schlimmer jedoch ist, dass die vom ihm gegründete Kirche nach seinem Tod seine Lehren fallen ließ und die Verbreitung von <i>Geheimnis der Zeitalter</i> einstellte. Nach einem mühsamen, sechs Jahre dauernden Gerichtsstreit besitzt nun die Philadelphia Kirche Gottes - die sich an die in diesem Buch enthaltenen Lehren gebunden fühlt - die Urheberrechte. Die PKG hat den Kampf von Herbert Armstrong übernommen: Ein Buch, das die gesamte Bibel offen legt, „der größtmöglichen Leserschaft zugänglich zu machen“.</p> <p><b>Mehr dazu &gt;&gt;</b></p>	

**THE KEY OF DAVID**

Jede Woche erörtert Gerald Flurry Weltereignisse in Hinblick auf die biblische Prophetie. Mehr dazu >> (Englisch und Spanisch)



Das Magazin *Die Posaune* offenbart die wahre Bedeutung hinter den Weltnachrichten von heute. Es ist gefüllt mit ausführlichen Analysen von internationalen Ereignissen, die Ihr Leben betreffen werden. Mehr dazu >> (Nur Englisch)

**Die Nachrichten von morgen heute präsentiert**



Home | Über uns | Literatur | Kontakt

© 2005 Philadelphia Church of God, Inc. Alle Rechte vorbehalten.  
Datenschutzrichtlinien

Besuchen sie unsere neue DEUTSCHE Webseite: [www.pcog.org](http://www.pcog.org) hier gibt es Information über die Organisation, die Ihnen die *Posaune bringt. Kostenlose Literatur zum Herunterladen von der Literaturseite.*

PHILADELPHIA KIRCHE GOTTES  
PO Box 9000  
DAVENTRY  
NORTHANTS, NN11 5TA  
ENGLAND

GERMAN: Trumpet – 2nd Quarter 2006